

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

Die Stadt Wörgl
wünscht allen ein
gesundes und
erfolgreiches Jahr 2008

- 6** Interview des Monats
- 11** Gewinn: Citybus-Jahresticket
- 18/19** Müllinfo 2008
- 26/27** Erfolgreiche Schulen

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Nachdem wir unser Freigeldjahr nun erfolgreich absolviert haben, steht in wenigen Tagen ein neues Jahresthema in unserer Stadt im Brennpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit - 150 Jahre Bahn. Ein schönes Jubiläum! Aber warum ist das so wichtig für Wörgl, dass es uns gar die Jahresüberschrift für 2008 wert ist?

Mit kaiserlichem Dekret vom 29. April 1853 für den Bau der Strecke Innsbruck-Wörgl und ein Jahr später für die weiterführende Strecke Wörgl-Kufstein begann in Wörgl das Eisenbahnzeitalter. Die feierliche Eröffnung der Zugstrecke gemeinsam mit dem ersten Wörgler Bahnhof gegenüber dem Hotel ‚Linde‘ am 24. November 1858, der am Ende des zweiten Weltkriegs im Bombenhagel zerstört wurde, markiert jenes historische Ereignis, welches zusammen mit der Eröffnung der Gisela-Bahn durch das Brixental nach Bischofshofen/Salzburg 12 Jahre später Wörgl zum wichtigsten Verkehrsknotenpunkt unseres Landes gleich nach der Landeshauptstadt Innsbruck machte.

Erst durch die Bahn gelangte das damalige geteilte Dörfchen Wörgl zu jener Bedeutung, die seiner Prosperität und seinem wirtschaftlichen Erfolg seither keine Grenzen mehr setzt. Dass wir heute über 12.000 Einwohner zählen und das bedeutendste Wirtschaftszentrum des Tiroler Unterlandes sein dürfen, wäre ohne die Bahn undenkbar. Dass am Wörgler Hauptbahnhof heute so gut wie jeder Zug hält, hängt mit dem Status als Knotenpunkt inmitten einer touristisch hoch frequentierten Region zusammen. Und – umgekehrt – ist die Tatsache, dass sich bei uns über Jahrzehnte hinweg viele wichtige Gewerbebetriebe angesiedelt haben, nicht zuletzt auf die hervorragende Verkehrsanbindung zurückzuführen.

Aber wenn wir nun das hundertfünfzigste Jubiläum jener wichtigen Ereignisse mit Veranstaltungen, Ausstellungen und Festen feierlich begehen, so hat das nicht viel mit nostalgischer Verklärung der Vergangenheit zu tun. Es geht vor allem um ganz pragmatische, gegenwärtige Interessen unserer Stadt.

Zum Einen pflegen wir mit den Österreichischen Bundesbahnen seit Jahren ein ausgezeichnetes Einvernehmen, das sich bereits in etlichen gemeinsamen Aktivitäten manifestiert hat. Die ÖBB mit ihren diversen mehr oder weniger eigenständigen Unternehmungen ist nach wie vor der größte Arbeitgeber in unserer Stadt und prägt so – wenn

auch nicht mehr so vordergründig wie zu früheren Zeiten – unser Stadt- und Gesellschaftsbild. Das Jahr 2008 wird daher zur Wertschätzung der Bahn und der zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche tagtäglich für einen reibungslosen und leistungsfähigen öffentlichen Verkehrsbetrieb sorgen.

Zum Anderen wollen wir die Bahn im kommenden Jahr noch mehr als bisher zum Standardverkehrsmittel von und nach Wörgl machen. Unser nach 1945 neu errichteter Bahnhof hat – es wurde bereits mehrfach erwähnt – einen enormen Vorteil gegenüber fast allen anderen ÖBB-Stationen: Er liegt unmittelbar am Eingang zur Wörgler Shoppingwelt. Unsere Kunden und Gäste müssen nicht erst, wie es sonst überall der Fall ist, weite Fußmärsche in Kauf nehmen, um ins städtische Zentrum zu gelangen. In Wörgl verlässt man das Bahnhofsgebäude und steht bereits mittendrin auf dem ersten Meilenstein der innerstädtischen Einkaufsmeile. Das wollen wir noch wesentlich besser vor Augen führen und im regionalen Bewusstsein verankern. Keine Staus, keine Parkplatzsuche, kein Zwangsverzicht auf ein Glas Bier oder Wein! Die Bahn im Herzen der Stadt. Durch gemeinsame Aktionen mit den ÖBB (z.B. Gratis-Rückfahrt) werden wir versuchen, diese Art des stressfreien Shopping-Ausflugs nach Wörgl so attraktiv wie nur möglich zu machen.

Wie wird es mit der Bahn in Wörgl weitergehen? Eines ist sicher: Ihre Bedeutung wird weiter zunehmen. Eine Neugestaltung des gesamten Bahnhofsareals unter Berücksichtigung des Park-and-Ride-Platzes und des ehemaligen Post-Geländes wird derzeit angedacht. Der ehemalige Bahnhof ‚Söll-Leukenthal‘ wird künftig ‚Wörgl/Süd-Bruckhäusl‘ heißen. Der Umbau zu einer funktionalen und kundenfreundlichen Haltestelle läuft dort derzeit auf Hochtouren. Und letztlich soll auch eine Haltestelle Wörgl-West im Gewerbegebiet entstehen und den bereits jetzt hunderten Arbeitnehmern dort eine direkte Anfahrt ermöglichen.

Wörgl und die Bahn gehören untrennbar zusammen. Im kommenden Jahr werden wir das eindrucksvoll unter Beweis stellen. Wir sind stolz auf diese Verbindung und ich freue mich auf die nächsten 150 Jahre in freundschaftlicher Zusammenarbeit.

**Ihr Bürgermeister
LA Arno Ablér
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Ablér

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtamt
Wörgl, Tel.: 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Werner Martin

Produktion:

Roland Kuen

Druck:

Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Festlicher Adventauftakt: Wörgler Christbaum stammt aus Bad Häring

Der Adventauftakt in Wörgl wird schon seit vielen Jahren mit einer befreundeten Gemeinde gefeiert.



Heuer hat die Gemeinde Bad Häring den Christbaum für Wörgl gespendet. Bürgermeister LA Arno Abler und Bürgermeister Hermann Ritzer wiesen auf die gute Zusammenarbeit beider Gemeinden hin, die dem Planungsverband 29 angehören und wünschten der Bevölkerung eine besinnliche Adventszeit. Musikalisch umrahmt wurde diese traditionelle Christbaumfeier am 30. November um 17 Uhr von der Knappenmusikkapelle Bad Häring und den Weisenbläsern der Stadtmusikkapelle Wörgl.



Der Christbaum steht als Symbol für die besten Weihnachtswünsche an die Bevölkerung und für das gute Einvernehmen zwischen dem Kurort Bad Häring und der Einkaufsstadt Wörgl.



Bürgermeister LA Arno Abler bedankte sich bei seinem Amtskollegen Hermann Ritzer aus dem Kurort Bad Häring sehr herzlich für die Christbaumspende.



Die Knappenmusikkapelle Bad Häring und die Weisenbläser der Stadtmusikkapelle Wörgl sorgten für die festliche Umrahmung des Adventauftakts.

Fotos: Martin

S A P P L

deine Fahrschule
IN WÖRGL

... WUNSCHZETTEL AN DEN WEIHNACHTSMANN
DEINEN FÜHRERSCHEIN

Nütze die Möglichkeit und mach' deinen Führerschein zum WEIHNACHTS-AKTIONSPreis

BAHNHOFSTRASSE 4a • 6300 WÖRGL
TEL. 05332 / 72194
www.fahrschule-sappl-woergl.at




Als Migranten werden Menschen bezeichnet, die nicht im jeweiligen Aufenthaltsland geboren wurden sowie deren Nachkommen.

Und Menschen mit Migrationshintergrund gibt es in Wörgl viele. Zurzeit haben in Wörgl über 2700 Personen einen solchen Migrationshintergrund. 11% der Wörglerinnen und Wörgler sind Auswanderer bzw. deren Nachfahren aus Ex-Jugoslawien. 10,5 % der Bevölkerung unserer Heimatstadt oder ca. 1300 Personen sind türkischstämmig, unter der jungen Generation – Kinder bzw. Jugendliche – sogar 18%.

Mit anderen Worten: Jeder fünfte Bewohner von Wörgl ist ein Einwanderer oder Nachfahre eines Einwanderers, manchmal schon

in der 3. oder 4. Generation. Bei den jüngeren Bewohnern ist schon jede vierte Wörglerin bzw. jeder vierte Wörgler ein Migrant. Wenn jetzt noch jemand behauptet, dass eine Integration dieser Bevölkerungsgruppe nicht auch Aufgabe der Stadt sei, dann darf man ihn durchaus als ewig Gestrigen bezeichnen.

Akzeptanz und Toleranz waren noch niemals so wichtig wie heute! Integration ist notwendig und von den Migranten unbedingt einzufordern. Parallelgesellschaften sind der Sache nicht dienlich und auf keinen Fall von der Gemeinde zu fördern.

Der erste und wichtigste Schritt auf dem Weg zur Integration ist die Sprache. Deutsch zu lernen und zu beherrschen muss man von al-

len Integrationswilligen verlangen können. Die kollektive Sprache ist der kleinste gemeinsame Nenner in unserer bunten Gesellschaft.

Es ist auch meiner Meinung nach Unfug, wenn – wie geschehen – die Tochtergesellschaft der Stadtgemeinde, die Stadtwerke Wörgl GmbH, einen „Beipackzettel“ für die richtige Entsorgung des Mülls, welcher an alle Haushalte zugestellt wird, auch in Türkisch verfasst. Deutsch gilt bei uns als Amtssprache. Die Stadtgemeinde Wörgl fördert schon seit längerer Zeit Sprachkurse. Entweder wir fordern und fördern die deutsche Sprache, oder wir zeigen den Herausforderungen rund um die Eingemeindung der Migranten die kalte Schulter. Entweder wir bekennen uns zur Integration und

damit auch zur deutschen Sprache, oder wir laufen dem Zug der Zeit ewig hinterher, meint



StR Hannes Mallaun
Kulturreferent
Bürgermeisterliste Foto: Privat

Integration... ist eine dauerhafte Eingliederung von Migranten in die Mehrheitsgesellschaft, ohne Aufgabe der jeweils eigenen kulturellen Identität.“ Was so einfach klingt, ist im Alltag nicht ganz leicht zu erreichen und setzt ein großes Maß an gegenseitigem Respekt, Offenheit und Bereitschaft zur Veränderung bei allen Beteiligten voraus.

Wir alle haben Erfahrungen mit zugewanderten „Neu-Wörglern“ - wir begegnen uns beim Einkaufen, unsere Kinder gehen gemeinsam zur Schule und wir treffen einander am Arbeitsplatz. Nicht immer verlaufen diese Begegnungen konfliktfrei, doch das Wichtigste ist der Kontakt miteinander! Das einzige wirkungsvolle Rezept gegen das Entstehen von Parallelgesellschaften ist gegenseitiges Interesse und das Gespräch. Deshalb ist eine gemeinsame Sprache unverzichtbar.

Weil Integration auch ein politisches Thema ist, das in alle Bereiche der Stadtverwaltung eingreift, gibt es in Wörgl den Integrationsbeirat. Wohnbau,

Vergaberichtlinien, Sprachförderungen, Bildungseinrichtungen wie Kindergärten oder Schulen sowie Kultur und Religion sind einige der Themen, die in diesem Gremium mit Expertinnen und Experten diskutiert werden sollen, um den Gemeinderat in seinen Entscheidungen beraten zu können. Die Politik schafft die Rahmenbedingungen, ob und wie das Zusammenleben von „Alt“- und „Neu“-Wörglern tatsächlich funktioniert, hängt von der Bereitschaft jedes Einzelnen ab.



Evelyn Huber, Wörgler
Grüne Foto: west.fotostudio

Rund 20% der Wörgler Stadtbevölkerung weisen aufgrund der Zuwanderung in den vergangenen Jahrzehnten einen anderen kulturellen Hintergrund auf, wobei die größten ethnischen Gruppen aus der Türkei und aus Ex-Jugoslawien stammen. Derzeit beträgt der Anteil von Kindern mit nicht deutscher Muttersprache in den Kindergärten an die 40 Prozent.

Dieses Faktum war in der Wörgler Gemeindepolitik bis 2003 kein Thema, wurde aber durch die Lokale Agenda 21 zu Recht aufgegriffen und über 2 Jahre vergeblich versucht, den Gemeinderat und die Bevölkerung für einzelne Schwerpunkte zu sensibilisieren. Leider wurde durch parteipolitischen Missbrauch nicht nur die Arbeit dieser interkulturellen und interreligiösen Dialoggruppe zerstört, es wurde dabei auch das Vertrauen der Mitglieder verloren! Integration - darunter verstehe ich Vervollständigung, Zusammenschluss und Vereinigung - sollte sich vorrangig mit dem Thema des Zusammenlebens unterschiedlicher Kulturen und Religionen in unserer Stadt von einem Nebeneinander zu einem Miteinander befassen. Es gilt gegenseitige Vorurteile und Ängste abzubauen. Das Fremde wird als bedrohlich erlebt,

weil es unbekannt ist. Gegenseitiges Kennenlernen erfordert nämlich von jedem den Mut und die Bereitschaft des Aufeinanderzugehens. Ich denke, man hat aus der Vergangenheit nichts gelernt! Integration darf niemals parteipolitisch betrachtet werden, die Politik in ihrer Gesamtheit muss sich diesem Thema annehmen. Was wir aber auf keinen Fall brauchen, ist eine „Zwangsbeglückung“ zum Thema Integration durch Bund, Land oder Gemeinde.

Die Bereitschaft zur Integration muss von der Bevölkerung kommen und dort gelebt werden. Die Zeit wird zeigen, ob wir bereit sind näher zusammenzurücken!



GR Dander Emil
UFW – Unabhängiges Forum
Wörgl Foto: Pangrazzi

Integration ist sicher wichtig, doch momentan wird dieses Thema unserer Meinung nach etwas übertrieben. Wir sind der Meinung, dass Integration keine reine Bring- sondern auch eine Holschuld ist. Integriert können nur diejenigen werden, die den Willen dazu haben. Die jüngsten gewalttätigen Ausschreitungen in Innsbruck bestätigen dies. Wir haben kein Verständnis dafür, dass diese Probleme in Tirol ausgetragen werden.

Integration darf keine Einbahnstraße sein, denn die Gefahr besteht nämlich darin, dass die einheimische Bevölkerung durch überzogene Integrationsbemühungen überfordert wird und dadurch Integration zu einem Reizthema wird. Integration heißt für uns unter anderem, dass man der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist. Des Weiteren sind für uns die Sitten und Gebräuche der einheimischen Bevölkerung zu akzeptieren und zu respektieren. Außerdem sind unsere Gesetze einzuhalten. Momentan wird aber unserer Meinung nach eine falsche Integration betrieben: Wie die fragwürdige Aufstellung eines Brunnens, wie mehrere schleierhafte Türkeireisen verschiedener Gemeinderäte. Des Weiteren werden schon von den Stadtwerken Flugzettel auf türkisch ausgeschildert. Hier fühlt sich ein Teil der Bevölkerung vor den Kopf gestoßen und andere Minderheiten diskriminiert. Die zweifelhafte Gründung eines

Integrationsvereins durch Mithilfe unseres Bürgermeisters. Dieser vom Stadtrat hochsubventionierte Verein leistet sich sogar den Luxus eines bezahlten Geschäftsführers, worüber sich andere Vereine ärgern, da diese ihre Tätigkeiten ehrenamtlich ausüben. All diese Gründe waren für uns Grund genug, uns aus dem Integrationsbeirat (Ausschuss ohne Kompetenzen) zurückzuziehen. Die überzogenen Integrationsbemühungen haben nämlich klare wahlaktische Gründe.

Vielleicht sollten gewisse Damen und Herren des Gemeinderats auch wieder etwas mehr für die einheimische Bevölkerung da sein. Wir werden aber weiterhin diese sensible Thematik von außen beobachten und die Sorgen und Bedenken der einheimischen Bevölkerung sehr ernst nehmen.



GR Mario Wiechenthaler
FWL

Foto: Martin

Integration! „Schon wieder“ oder „Die sollen sich anpassen oder wieder nach Hause abhauen“. Dies werden sich sicher einige denken, wenn sie wieder einmal das Wort „Integration“ hören. Nichts desto trotz ist dieses Thema einfach so wichtig, dass man gar nicht oft genug darüber sprechen kann und es betrifft uns ALLE. Ohne Ausnahmen. Denn wir leben eben einmal in einer Stadt mit „gemischtem Pu-

blikum“. Ein Zusammenleben lässt sich daher nicht vermeiden, aber wir entscheiden, ob wir es zu einem Problem machen oder ob wir einander respektieren und achten.

Ich glaube auch, dass wir dieses Thema bereits zu lange verdrängt haben, und es bereits fünf nach zwölf ist, um endlich die Augen zu öffnen und zu versuchen eine gemeinsame und für uns ALLE angenehme Zukunft zu gestalten.

Dies sollte natürlich nicht bedeuten, dass sich die Einheimischen an die Lebensart und Lebensweise der Migranten anpassen sollten. Ganz im Gegenteil! Ich bin der Meinung, dass man sich der Gesellschaft anpassen sollte, in welcher man lebt.

Genauso wenig sollte es jedoch auch bedeuten, dass Migranten ihre Religions- und Kulturgewohnheiten ablegen sollten. Es sollte unser Ziel sein, gewisse Lebensweisen der Migranten verstehen und akzeptieren zu lernen und zugleich jedoch die Migranten durch unsere Offenheit und unser Verständnis dazu zu motivieren, sich uns und unserer Gesellschaft anzupassen. Wir sollten versuchen, Probleme gemeinsam zu behandeln und gemeinsam zu lösen.

Sehen wir deshalb auch die Bemühungen seitens der Gemeinde, aber auch von Vereinen nicht immer gleich mit Skepsis, sondern als Hilfestellung bzw. als „Vermittler“ oder „Bindeglieder“ zwischen Einheimischen und Migranten, um

letztendlich wiederum zu einer gemeinsamen Lösung für eine friedliche, angenehme Zukunft und ein ruhiges, angenehmes LEBEN in Wörgl zu kommen.

Dies ist jedoch nur MITEINANDER möglich und nicht GEGENEINANDER! Und ich glaube doch, dass es unser aller Wunsch ist: EIN FRIEDLICHES ZUSAMMENLEBEN IN WÖRGL!



GR Andreas Kovacevic
SPÖ

Foto: Kovacevic

**DER VOLVO V50.
DIE NEUE GENERATION.**

NEHMEN SIE PLATZ UND ERKENNEN SIE DIE NEUEN DETAILS, DIE DAS ZUSAMMENSPIEL VON DESIGN UND FUNKTIONALITÄT PERFEKTIONIEREN. **AB 25.150,- EURO.**

DER VOLVO V50 Volvo. for life

Kraftstoffverbr. ges. 5,0 l/100 km bis 10,4 l/100 km, CO2 Emission 132 g/km bis 241 g/km. Unverbindl. empf. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Symbolfoto. www.volvocars.at

Vertragshändler und Werkstätte

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentaler Straße 82,

Tel. 05332/76012, woergl@autohaus-bernhard.at

Menschen aus Wörgl

Herr Dr. Arthur Pohl, Leiter des Projektes „150 Jahre Bahn“

Die Stadt Wörgl steht im Jahr 2008 unter dem Motto „150 Jahre Bahn“. Welche Veranstaltungen, Attraktionen usw. sind geplant?

Am 29. April 1853 hatte Kaiser Franz Joseph den Bau der Eisenbahnstrecke Wörgl – Innsbruck und am 16. August 1854 jenen der Strecke Wörgl – Kufstein angeordnet; am 24. November 1858 wurde dann als erste Eisen-

bahnstrecke Tirols der Abschnitt Innsbruck – Wörgl – Kufstein (mit der Anbindung an das deutsche Eisenbahnnetz und über dieses im Jahre 1860 auch an Restösterreich) eröffnet. Damit begann ein neues Zeitalter: die Ära der Vernetzung der Regionen und ganz neuer Fortbewegungs- und Transportmöglichkeiten, was dann in die industrielle Revolution mündete und diese ermöglichte. Die Stadt

Persönlichkeitsfragen an Dr. Arthur Pohl

Welches Buch liegt gerade auf Deinem Nachtschisch? „Hornblower“ von C.S. Forester.

Wie heißt Dein Lieblingsfilm? „Der Teufel kommt um vier“ mit Spencer Tracy und Frank Sinatra.

Wie würdest Du Dich kurz beschreiben? Geradlinig, allzu direkt und ehrlich, verlässlich, aber konservativ und liberal, sensibel und manchmal cholerisch; ab und zu auch zynisch.

Geburtsjahr: 1958

Sternzeichen: Fische

Lebensmotto: „Recta sequi“ („folge der Geraden“).

Hobbies: Modelleisenbahnbauen mit meinem Sohn Markus, und natürlich die „große“ Eisenbahn; Reisen, Schiffe.

Lieblingsspeise: Der Schweinebraten meiner Mutter, die mit 78 immer noch jeden Drei-Hauben-Küchenchef an die Wand kocht; dazu ein gutes Gläschen Wein.

Spielst Du ein Instrument? Ja, mehrere. Ich war auch viele Jahre Blasmusikant (Klarinette, Saxophon, Flügelhorn, Trompete) und habe oft in der Kirche Orgel gespielt.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft? Gesundheit und Zeit.

Wenn Du eine fremde Person triffst, worauf achtest

Du besonders? Auf die Augen, die Körpersprache und auf Gepflegtheit und Habitus.

Wenn Du im Lotto gewinnen würdest, welchen Wunsch erfüllst Du Dir als Erstes? Eine mehrmonatige Weltreise mit einem Luxus-Kreuzfahrtschiff.

Einen Tag als Bürgermeister – was würdest Du in Wörgl verändern? Ich würde gegen alle Widerstände eine temporär begrenzte Fußgängerzone in der Bahnhofstraße einführen (Freitag-nachmittag bis Sonntagabend, von Mai bis September und im Dezember bis Dreikönig). Die positive Erkenntnis aller Wörgler folgt garantiert!

Was schätzt Du am meisten bei anderen Leuten? Aufrichtigkeit, Pünktlichkeit, Berechenbarkeit, Verlässlichkeit, Handschlagsqualität.

Und was schätzt Du am wenigsten? Lärm, Rücksichtslosigkeit, Wankelmur, Kleinlichkeit und vor allem Kleinbürgerlichkeit.

Mit welcher Persönlichkeit aus der Geschichte würdest Du gerne zu Abend speisen? Mit Kaiser Franz Joseph.

Dein schönstes Erlebnis: Dass mir mein Hausarzt nach jeder Gesundenuntersuchung sagt, ich sei noch gesünder als im Vorjahr.



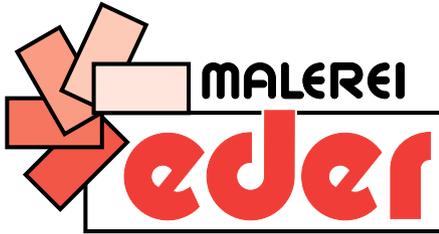
Foto: Seiwald

Wörgl hat sich als erste an dieser Eisenbahnlinie gelegene Gemeinde an jenes Jubiläum erinnert und das Jahr 2008 unter dieses Motto gestellt. Deswegen soll Wörgl auch das Zentrum der Jubiläumsveranstaltungen sein und bleiben. Das Festjahr beginnt ab Mitte Jänner 2008 mit Ausstellungen in der Abfahrtshalle des Wörgler Hauptbahnhofes und auch in der Schalterhalle der Sparkasse Wörgl, die bis in den Herbst andauern und regelmäßig ihre Themen und ihre Exponate (hauptsächlich Bilder) wechseln. Am 9. April findet eine Pressefahrt ab Innsbruck durch das Unterland und das Brixental mit nostalgischem Wagenmaterial statt, der eine Publikumsfahrt auf derselben Strecke folgen wird. Diese ist für 13. April geplant und wird unter anderem mit einer „Zugstaufer“ gekrönt, wo in Wörgl beim Hauptbahnhof eine moderne „Talent“-Nahverkehrs-Triebwagen-garnitur der ÖBB-Reihe 4024 auf den Namen „Stadt Wörgl“ getauft werden wird.

Der nächste Fixpunkt ist das große

Bahnhofsfest von 22. bis 24. August 2008. An diesem Wochenende wird auf dem Vorplatz und dem Gelände des Hauptbahnhofes Wörgl und der anderen Wörgler Bahnanlagen (zB am Terminal) einiges los sein: Eine große Fahrzeugschau mit Eisenbahnfahrzeugen aus allen Epochen, die auf der Jubiläumstrecke gefahren sind und fahren, Sonder- und Nostalgiezüge aller Art und Fahrtrouten, Konzerte verschiedener Eisenbahnerkapellen, ein großes Zeltfest mit allem Drum und Dran, Tage der offenen Tür, Modellbahnausstellungen, Rettungsübungen, Führungen und vieles andere mehr.

Das ganze Jahr über werden Nostalgiezüge mit Museumslokomotiven und –wagen verkehren (zB der „Gisela-Zug“ von Wörgl nach Zell am See und zurück oder der „Kaiser Max“ von Reutte i. T. nach Wörgl und zurück; das genaue Programm aller Nostalgie- und Sonderzüge wird ab Ende Jänner 2008 im umfassenden Katalog „Erlebnisbahn und –schiff“ veröf-



MALEREI
eder

seit 1975 Ihr Meisterfachbetrieb

www.malerei-eder.at

■ Innenraum- & Fassadengestaltungen	Edgard Eder ■ 6306 Söll Unterhauning 44
■ Renovierungen	Tel. 0 53 33/51 91 ■ Tel. 0 53 32/778 88
■ Lackierungen	Fax 0 53 33/58 59

fentlicht; dieser Katalog liegt auf allen größeren Bahnhöfen und in den „Reisebüros am Bahnhof“ in den Hauptbahnhöfen von Wörgl und Innsbruck auf), es wird Ausstellungen und allerhand andere Events geben; außerdem wird eine Festschrift aufgelegt, in der die wichtigsten historischen Daten und Ereignisse sowie auch die heutige moderne Bahn beschrieben und durch viele Bilder wachgerufen werden wird. Außerdem wird eine „Taurus“-Lokomotive mit einem entsprechenden Logo versehen werden, die in ganz Österreich und auch in Deutschland Werbung für das Ereignis und unsere Stadt machen soll. Den krönenden Abschluss bildet dann die am Sonntag, den 23. November 2008 stattfindende Geburtstagsfahrt auf der gesamten Jubiläumsstrecke, an der die Bürgermeister und die Gemeinderäte sämtlicher Gemeinden zwischen Kufstein und Innsbruck teilnehmen sollten.

Welche Aufgaben fallen in den Tätigkeitsbereich des Leiters des Projektes „150 Jahre Eisenbahn in Tirol, 150 Jahre (Haupt-)Bahnhof Wörgl“?

Mir obliegt die Gesamtkoordination sowie die Leitung der Festveranstaltungen; ein ganz besonderes Anliegen ist mir die Sicherheit der Teilnehmer, der Gäste und des Bahnbetriebes.

Wie schaut Deine private Zukunft aus?

Als Präsident einer Stiftung, die sich sozialen Projekten verschrie-

ben hat, ist es mir im Augenblick sehr wichtig, dass das private Pflege- und Seniorenheim in der Salzburger Straße verwirklicht wird, was unter anderem mit der Errichtung eines neuen Stadtparks in und für Wörgl verbunden ist.

Gibt es ein besonders prägendes Ereignis in Deinem Leben, das Du uns erzählen kannst?

Mein Leben wurde immer wieder von der Eisenbahn geprägt. Bereits als kleiner Bub bekam ich von meinen Eltern eine schöne Modelleisenbahn, und das Schicksal stellte die Weichen meines Lebens ebenfalls in Richtung „stählernes Band“. Ich erinnere mich noch gut an jenen ersten Tag im Dienste der Österreichischen Bundesbahnen, als ich als „Lehrbub“ dort begann; es war im Fundbüro in Innsbruck beim Hbf, dessen Leiter der damalige bekannte (nebenberufliche) Volksschauspieler Helmut Haidacher war. Obwohl meine Eisenbahn-Karriere dann bis zum Mitglied des Aufsichtsrates im ÖBB-Konzern reichte, werde ich niemals jenen Tag vergessen, an dem ich – als frischgebackener Fahrdienstleiter – im Juli 1977 meinen ersten Zug eigenverantwortlich abfahren lassen durfte. Ich übte diesen Beruf dann viele Jahre lang aus und war auf allen Strecken Westösterreichs – von Lochau-Hörbranz bis Fieberbrunn und von Matri am Brenner bis Scharnitz – als „Mann mit der roten Kappe“, als Herr über den Zugverkehr und Verantwortlicher für Sicherheit und Pünktlichkeit tätig; das ist eine Erfahrung,

die prägt und formt, das Verantwortungsbewusstsein sowie das strategische Denken stärkt und dergestalt ein ganzes Leben lang – auch über das darauffolgende nebenberufliche Studium hinaus – anhält.

Gibt es etwas, das Du in Wörgl verändern würdest?

Das Einzige, was mich in Wörgl (neben dem Zuviel an Individual-

verkehr) stört ist, dass es zwar eine Giselastraße, aber keine Kaiserin Elisabeth- und keine Kaiser Franz Joseph-Straße gibt (Erzherzogin Gisela war eine Tochter des Kaiserpaars). Wörgl ist nämlich der Endpunkt der „Kaiserin Elisabeth-Bahn“ von Wien West über Linz, Salzburg und Bischofshofen nach Wörgl; das Teilstück Salzburg – Bischofshofen – Wörgl heißt überdies „Giselabahn“.

Noch bis 31. Dezember 2007 möglich:
Steuerbegünstigte Vorsorge für Kleinunternehmer

KMU Förderbond der Sparkasse: 10% Ihres Gewinns steuerfrei!

Sie sind Einnahmen-Ausgaben-Rechner? Dann ist dieses Angebot maßgeschneidert für Sie: Erstmals besteht heuer für Kleinunternehmer und Freiberufler die attraktive Möglichkeit, bis zu 10% ihres Gewinnes steuerfrei zu belassen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, in den Genuss des Steuerzuckerls zu kommen:

- a) Sie investieren heuer noch in dieser Höhe in begünstigtes Betriebsvermögen (etwa Maschinen), die dann mindestens vier Jahre als Anlagevermögen im Betrieb vorhanden sein müssen.
- b) Sie können aber auch vor dem 31.12. in Wertpapiere investieren und sich zu einer Behaltedauer von mindestens 4 Jahren verpflichten. Eine Möglichkeit ist die Investition in sog. Abfertigungswertpapiere, wie etwa den KMU Förderbond der Sparkasse Kufstein.

Das Interessante für den Unternehmer: Nach vier Jahren können Sie Ihr Kapital steuerfrei privat entnehmen – es erfolgt keine Nachversteuerung. Im Rahmen des FBiG (Freibetrag für investierte Gewinne) bleiben angeschaffte Wertpapiere notwendiges Betriebsvermögen und sind auch nach Ablauf der 4-jährigen Behaltfrist in der Einnahmen-Ausgabenrechnung auszuweisen. Wenn der Unternehmer die Papiere veräußert und Kapi-

tal steuerfrei entnimmt, werden die Wertpapiere gelöscht. Wer früher verkaufen will, hat auch alle Möglichkeiten: Werden begünstigt angeschaffte Wertpapiere beispielsweise vorzeitig veräußert, ist dies mit einer Ersatzanschaffung im selben Jahr zu kompensieren, um die 4-jährige Behaltfrist zu wahren und Steuerbegünstigungen zu retten.

Erstmals kann man als Einnahmen-Ausgaben-Rechner also auf Steuerkosten betrieblich ansparen bzw. für die eigene Zusatzpension vorsorgen. Sie haben Interesse? Dann vereinbaren Sie doch einfach einen Gesprächstermin bei der Sparkasse Kufstein. Unsere Experten beraten Sie gerne.

Info-Telefon:

Prok. Friedl Graus,
Abteilungsleiter Firmenkundenbetreuung in Wörgl,
Tel.: 05332 7802-40.
GrausF@sparkasse-kufstein.at



Prokurist Friedl Graus.

Foto: Fotostudio West

Call first!

Markus De Cillia

RE/MAX
Immobilien

Ich möchte mich für Ihr bisher entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und wünsche Ihnen schöne Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.

Stadtwerke Wörgl News

Wärmeprojekte der Stadtwerke Wörgl sparen jährlich 400 t CO₂

Bereits für die Heizperiode 2006/07 konnte die Stadtwerke Wörgl GmbH in 3 der größten Wörgler Immobilien alte ineffiziente Heizungsanlagen durch moderne Heizsysteme austauschen.

Diese Objekte mit insgesamt über 170 Wohn- und Geschäftseinheiten und einer Nutzfläche von 17.000 m²

werden seither im Rahmen langfristiger Wärmelieferverträge mit Wärme beliefert, die nötigen Investitionen wurden durch die Stadtwerke Wörgl vorgenommen. Die Bewohner freuen sich über eine Kosteneinsparung und die Umwelt wird von schädlichen Emissionen entlastet. Ab dem Winter 2007/08

werden weitere 7.000 m² Nutzfläche in der Bahnhofstraße aus neuen modernen Heizzentralen versorgt. Auch wurde für das neue Trainingszentrum eine Solaranlage zur Warmwasser-

bereitung installiert. Insgesamt werden durch all diese Projekte jährlich 400 Tonnen CO₂ eingespart. Dafür wurden ca. 300.000 € durch die Stadtwerke Wörgl investiert.

Trotz steigender Energiebörsen bleibt Strompreis für Haushalte unverändert

Den Verantwortlichen der Stadtwerke Wörgl GmbH ist es trotz stark steigender Energiebörsen gelungen, den Strompreis für ihre Privatkunden im Jahr 2008 unverändert zu halten.

Firmenkunden müssen mit moderaten Preisanpassungen in Abhängigkeit von

ihrem Verbrauchsverhalten rechnen.

Die Stadtwerke Wörgl GmbH ist ständig bemüht durch optimierten Stromeinkauf und gezielten Einsatz der eigenen Kraftwerke die Preisentwicklung für ihre Kunden so günstig wie möglich zu halten.

70% weniger Sperrmüll spart 125.000 €

Mit 1.1.2007 musste aufgrund enorm gestiegener Mengen für die bis dahin kostenlose Sperrmüllentsorgung eine gewichtsabhängige Gebühr Recyclinghof eingeführt werden. Dies war insbesondere auch nötig, da die Sperrmüllentsorgung in den Nachbargemeinden ebenfalls kostenpflichtig ist und so möglicher Mülltourismus verhindert werden musste. Gleichzeitig konnte für alle Wörglerinnen und Wörg-

ler die Grundgebühr um ca. 25% gesenkt werden und es kommt im Sinne der Gerechtigkeit nur dann zu einer Kostenbelastung, wenn man tatsächlich eine Sperrmüllentsorgung vornimmt. Seither kam es zu einer Senkung des Sperrmüllanfalls am Wörgler Recyclinghof im Ausmaß von 70%(!) und somit zu einer jährlichen Kostenentlastung für die Wörgler Haushalte in der Höhe von ca. 125.000 €.

Elektroaltgeräte kostenlos entsorgen

Eine Serviceleistung der Stadtwerke Wörgl

Egal ob Fön, Bildschirm, Kühlgeräte oder Waschmaschine, irgendwann geht was kaputt – und die Reparatur ist leider oft teurer als ein neues Gerät.

Ärgerlich genug sind schon die Kosten für einen Neukauf und der ganze Aufwand für Transport und Montage. Und dann auch noch die lästige Frage – wohin mit dem alten Elektrogerät? – Um diese Frage kümmert sich die Stadtwerke Wörgl oder der Elektrofachhandel. Denn alle diese Geräte können Sie ganzjährig kostenlos beim Recyclinghof oder direkt beim Kauf oder der Lieferung eines neuen Gerätes

beim Händler (mit mehr als 150 m² Verkaufsfläche) abgeben. Kleinere Händler



nehmen Ihr altes Elektrogerät meist auf freiwilliger Basis zurück.

Rohstoff statt Schadstoff Elektrogeräte enthalten meist Schadstoffe sowie

fast immer Wertstoffe. Richtig entsorgt bringt Ihr altes Elektrogerät wertvolle Rohstoffe, z. B. Kupfer kann ohne Verluste zu 100 Prozent recycelt werden! Schützen sie unsere Umwelt durch die Wiederverwertung von kostbaren Rohstoffen – das spart Energie. Abgeben statt wegwerfen! Rest- oder Sperrmüll ist sowohl für Rohstoffe als auch für Schadstoffe der falsche Platz zur Entsorgung.

Recyclinghof Wörgl

Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag
07.00-12.00 Uhr
13.00-18.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
08.00-13.00 Uhr

Müll-SMS

Kostenloser Dienst der Stadtwerke Wörgl

Man bemüht sich, nie zu vergessen, wann man das nächste Mal die Mülltonne oder den Gelben Sack hinausstellen muss. Die Stadtwerke Wörgl erinnern Sie gerne per SMS an Ihre Entsorgungstermine.

In Wörgl nutzen bereits über 100 Haushalte diesen kostenlosen Service. Die Anmeldung zu diesem SMS-Dienst erfolgt ganz bequem über das Internet www.stadtwerke.woergl.at, per Fax oder telefonisch unter 05332 / 72566-0.

Das Hinausstellen der Mülltonne oder des Gelben Sackes werden Sie dann in Zukunft bestimmt nicht mehr vergessen.

Wave – ein guter Rutsch in's Neue Jahr!

Mit den besten Absichten für Gesundheit, Entspannung und Urlaub starten auch heuer wieder viele verheißungsvoll in's Neue Jahr.

Solche Neujahrsvorsätze sind schnell gefasst, ernst gemeint, aber oft gibt man sie viel zu schnell wieder auf. Was Ihre diesbezüglichen Vorsätze betrifft, hat das Wave genau das Richtige zu bieten. Ob Erholung, Entspannung oder einfach mal ein Abenteuer vor der Haustür erleben – Tirols schönstes und größtes Erlebnisbad verwöhnt Sie mit Kururlaub vor der Haustür. Was gibt es Schöneres, als bei kalter Außentemperatur einen richtig heißen Aufguss in der stillvollen Saunaresidenz der Römer zu genießen? Auf über 2000 m² erwartet den Erholung Suchenden eine Saunaresidenz der Sinne mit allem, was den Alltag versüßt. Nirgendwo anders werden Saunaaufgüsse und Saunakultur mehr gelebt und zelebriert als in Tirols schönster öffentlicher Sauna. Das Wave ist weit über die Landesgrenzen hinaus für sein einzigartiges Auf-

gussprogramm bekannt. Ab 25. Dezember 2007 bis Ende März 2008 finden täglich 10 Aufgüsse statt.

* Kaffeeaufguss mit gemahltem Kaffee und Traubenkernöl, der die Haut durch Coffein regeneriert und strafft

* Honigaufguss mit reinem Bienenhonig aus dem Zillertal

* Meersalzaufguss mit Meersalz aus dem Toten Meer

* Meditationsaufguss für den Stress befreienden Ausgleich des seelischen Wohlbefindens

* Eisaufguss für Leute, die den besonderen „Kick“ suchen

* WAVE Peeling Spezial mit naturreinen Ölen, die der Haut alle wichtigen Vitamine rückführen und sie danach wunderbar duften lassen, vermengt mit feinkörnigem Meersalz aus dem Toten Meer

* Crash-Ice light (neu) - der Eisaufguss mit Crashed-Ice und Zitronenduft

Übrigens: Die Sauna-Halbjahreskarte für die Saunaresidenz der Römer gilt vom 26.12.2007



– 30.6.2008 und kostet nur EUR 245 für Erwachsene.

ISLA SOLA – Starke Sole stärkt die Sinne

Nach der Sauna empfehlen wir einen Abstecher in die ISLA SOLA, Tirols schönstem Starksolebad. In der mit körperwarmer Sole aus dem Toten Meer angereicherten Starksole treibt man schwerelos in einem einzigartigen Schwebestand. Die gesundheitsfördernde

Wirkung der Starksole inspiriert dabei Körper, Geist und Seele. Massagedüsen, Tropenregen, Vulkansprudel und der Pentpool runden das Verwöhnprogramm der ISLA SOLA ab.

Und wer so viel Kraft tankt, der stürzt sich dann im Erlebnisbad – Wellenbecken in die Fluten, dreht im Sportbad seine Runden oder toppt auf der Formel-1-Rutsche den Geschwindigkeitsrekord.

In diesem Sinne: Das Wave Team bedankt sich bei seinen Gästen und wünscht einen guten Rutsch in ein gesundes 2008!



GEÄNDERTE ÖFFNUNGSZEITEN

24.12. Gutschein-Verkauf
9 - 13 Uhr
Erlebnisbad/Sauna geschlossen
25.12. ab 12 Uhr geöffnet
31.12. bis 19 Uhr geöffnet

ÖFFNUNGSZEITEN

Erlebnisbad
täglich 10 - 22 Uhr
Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa
11 - 22 Uhr So, Feiertag, Tiroler Schulferien

ISLA SOLA
Mo, Mi, Do, Sa, So 11 - 21.30 Uhr

Di, Fr, 13.30 – 21.30

Miniclub
Fr, Sa & So 14 - 18 Uhr

Animation
Fr 14 - 18 Uhr
Sa und So 12 - 16 Uhr

INFORMATION

Wörgler Wasserwelt GmbH & CO KG, 6300 Wörgl, Innsbruckerstr. 112, Tel. 05332/ 777 33, Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at



Fotos: Wave

Weihnachtsshopping in Wörgl ist super angelaufen

Foto: Shutterstock



Die Advent- und Weihnachtszeit ist für die heimische Wirtschaft die wichtigste im ganzen Jahr. Vor allem in Wörgl, denn: Wörgl hat „in Sachen Shopping“ einiges zu bieten, wenn nicht alles! Das Angebot ist übergroß, das Ambiente unvergleichlich.

Egal was Sie suchen, in Wörgl werden Sie es finden und ist der Wunsch noch so ausgefallen. Kein Wunder, ist Wörgl mit seinen knapp über 12.000 Einwohnern doch einer der attraktivsten und wichtigsten Einkaufsstandorte überhaupt in Tirol. Reizende Bars und Kaffeehäuser sowie ein überaus ausgewogener Branchenmix garantieren ein Einkaufserlebnis der Extraklasse. Vor allem in der Adventzeit, in der Wörgl ein besonders weihnachtliches Ambiente bietet. Für viele Grund genug, seine Weihnachtsgeschenke in Wörgl zu besorgen.

Weihnachtsshopping mit Stil

Ob es sich nun um die Einkaufszentren an den Stadträndern oder die Wörgler Innenstadt handelt.

Weihnachtsshopping in Wörgl ist etwas ganz besonderes.

Mittels **City Bussen** erreichen Sie innerhalb kürzester Zeit alle Shoppererlebnisräume und das noch dazu **bis zum 6. Jänner gratis!**

Auch Parkplätze sind genügend vorhanden, das leidige „umherirren“ auf der Suche nach einem passenden Abstellplatz für Ihr

Fahrzeug ist auch kein Thema mehr in Wörgl. Denn insgesamt stehen den Besuchern 1.487 überdachte Parkplätze zur Verfügung. Und die meisten davon sind von der ersten bis zur dritten Stunde kostenlos.

Auch ein gewichtiges Argument, um in angenehmer weihnachtlicher Atmosphäre und ohne Alltagsstress in Wörgl einzukaufen.



Foto: Photocase

**Shopping in Wörgl
Einfach gut !**



Shopping in Wörgl, denn: Sie haben es sich verdient!

So oder so. Egal was Sie auch suchen. Seien es kleine Geschenke, Mode weltbekannter Marken, Elektroequipment und vieles mehr. In Wörgl werden Sie es garantiert finden. Und das ohne viel Aufwand. Sie glauben es nicht? Dann probieren Sie es doch einfach einmal aus. Wörgl wird Sie nicht enttäuschen. Bestimmt.

Zusätzlicher Heizkostenzuschuss der Stadt Wörgl

Die massiven Preissteigerungen im Heizkostenbereich bedeuten für unsere älteren Mitbürger/Innen mit geringem Einkommen eine große Belastung.

Analog zur Förderung des Landes Tirol gewährt die Stadtgemeinde Wörgl auch heuer wiederum den Beziehern der Brennmittel-Aktion 2007 einen zusätzlichen Heizkostenzuschuss.

Anspruchsberechtigt sind alle Wörgler/Innen, welche im Jahr 2007 die Förderung des Landes in Anspruch genommen haben.

Die Ansuchen sind bis spätestens **31.03.2008** im Bürgerbüro – Abt. Bürgerservice - zu stellen.

Wir hoffen, mit dieser Maßnahme unseren Bürgern/Innen helfen zu können.

Verein SCW – Shopping City Wörgl Neuer Verein der Wirtschaft und Kaufleute gegründet

Wörgl hat wieder einen **Wirtschaftsverein. Nach langer Durststrecke wurde aufgrund einer Initiative des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve in Kooperation mit der Stadtmarketing Wörgl GmbH ein neuer Wirtschaftsverein ins Leben gerufen, um gemeinsam mit dem Stadtmarketing die Handelsstadt Wörgl noch effizienter zu vermarkten.**

In der Vergangenheit gab es bereits mehrere Anläufe, die Wörgler Wirtschaft „unter einen Hut“ zu bringen.

Viele Versuche scheiterten letztendlich, die Gründe hierfür waren vielfältig und teilweise unverständlich. Trotzdem wagten nun auf Initiative des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve in Kooperation mit der Stadtmarketing Wörgl GmbH einige Verwegene einen neuerlichen Versuch:

Shopping City Wörgl kurz SCW heißt der neu gegründete Verein, mit dem Ziel, gemeinsame Aktionen, Veranstaltungen zu organisieren und letztendlich das bereits positive Image der Stadt Wörgl in Sachen Einkauf und Shopping noch zu verstärken.

Unterstützung für Stadtmarketing

Damit ist ein langgehegter Wunsch auch seitens der Stadtmarketing GmbH in Erfüllung gegangen. „Es ist gut zu wissen, dass man jetzt einen verlässlichen Partner an seiner Seite hat, der wie das Stadtmarketing selbst nur ein großes Ziel vor Augen hat: Wörgl als die Handels- und Wirtschaftsstadt im Tiroler Unterland noch weiter zu etablieren und mittels verschiedenster Aktionen attraktiv zu gestalten“, sagt Carola Schatz, Geschäftsführerin der Stadtmarketing Wörgl GmbH.

SCW ist schon aktiv

In einer seiner ersten Sitzungen wurden auch schon konkret diverse Aktionen angedacht. So soll zum Beispiel das heuer erstmals durchgeführte Shoppingfestival in abgeänderter Form fortgeführt werden, mehrere Glücksbonaktionen sollen zu verschiedenen Zeitpunkten stattfinden, im Mai soll die Alpenrallye aus Kitzbühel in Wörgl Station machen und die Wörgler Weihnacht soll mit verschiedenen Aktionen aufgewertet werden, um nur einige Aktionen zu nennen.

Parkleitsystem für Wörgl

Aufgrund der Dimensionen, wel-

che Wörgl mittlerweile als Einkaufsstadt erreicht hat, ist es für den Verein Shopping City Wörgl ganz wichtig, dem Kunden auch ein funktionierendes Parkleitsystem zu bieten.

„Das Umherirren in Wörgl auf der Suche nach einem geeigneten Parkplatz soll endlich der Vergangenheit angehören“, so Marco Pilotto der Obmann des neuen Vereines.

Aus diesem Grund wurde per Ansuchen die Stadtgemeinde Wörgl bereits gebeten, die Planung eines funktionierenden Parkleitsystems anzugehen und die Kosten hierfür in das nächste Budget miteinzuplanen.

Verein ist für alle Wirtschaftstreibenden offen

Mittlerweile sind über 60 Wirtschaftstreibende der Stadt Wörgl diesem neuen Verein beigetreten, was wiederum beweist, dass es vielen ein Ansinnen ist, miteinander und gemeinsam an der Vermarktung der Stadtgemeinde Wörgl mitzuarbeiten. Der Beitritt zum Verein Shopping City Wörgl ist natürlich kostenlos und alle sind dazu herzlichst eingeladen.

Möge die Übung gelingen!

Der Vorstand des Vereines SHOPPING CITY WÖRGL Obmann:

Marco Pilotto – Pilotto Moden

1. Stellvertreter:

Hannes Mitterer – Bäckerei Mitterer

2. Stellvertreter:

Peter Kinigadner – Kinigadner Schriften

Kassier:

Robert Kurz – Management M4

Kassierstellvertreter:

Mag. Walter Hohenauer – Management City Center

Schriftführer:

Mag. Gabriela Madersbacher – GMA Public Relations GmbH

Stellvertreter:

Mike Hutterer – Stadtcfe Wörgl

1. Rechnungsprüfer:

DI Gerhard Wibmer

2. Rechnungsprüfer:

DI Carola Schatz – Geschäftsführerin der Stadtmarketing GmbH



Wir suchen Ihren Spruch für unseren City-Bus City-Bus-Jahreskarte zu gewinnen

„Es sind zwar bereits einige sehr kreative Sprüche und gute Ideen bei uns eingelangt, jedoch noch zu wenig, um unsere City-Bus-Flotte damit vollständig auszustatten“, so GF DI Schatz von der Stadtmarketing GmbH.

So sind Ihre Kreativität und Phantasie weiterhin gefragt. Die Stadtmarketing Wörgl GmbH sucht für die City-Bus-Flotte der Stadtgemeinde Wörgl witzige und humorvolle Sprüche, die uns alle ansprechen sollen. Ih-

rem Einfallsreichtum und Ihrer Schaffenskraft sind dabei keine Beschränkungen auferlegt, denn nur Ihre Kreativität zählt.

Wer also Lust und Laune verspürt, innovativ zu texten und sich über die Weihnachtsfeiertage dafür Zeit nimmt, muss dies auch nicht umsonst tun: denn auf die Gewinner warten unter anderem eine Jahreskarte für alle City-Bus-Linien und viele weitere Preise.

Und so sind Sie dabei:

Einfach Ihren Lieblingsspruch

(nicht länger als zwei Zeilen) an stadtmarketing@stadt.woergl.at mailen oder senden an:

Stadtmarketing Wörgl GmbH,
Bahnhofstraße 15/1,
6300 Wörgl;

Wir bitten Sie, auch Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer

bekanntzugeben und schon sind Sie dabei. Vielleicht gehören Sie zu den glücklichen Gewinnern einer Jahreskarte für die Wörgler City-Bus-Flotte?

Geben Sie Ihrer Kreativität eine Chance! Mitmachen und gewinnen.



Die (Vor-)Weihnachtszeit ist vorbei und ganz sicher haben Sie Ihre Lieben mit vielen Geschenken verwöhnt Ein idealer Platz zum Einkaufen war, ist und bleibt unsere Stadt Wörgl mit ihren vielen (Einkaufs-) Möglichkeiten und Gesichtern!
Aber wissen Sie auch über die Fakten Bescheid?

1. Am Anfang eine Schätzfrage: Wie viele überdachte, öffentliche Parkplätze gibt es in der Einkaufsstadt Wörgl?

- A: ca. 1.500
- B: ca. 150
- C: ca. 5.000

Foto: GMA PR GesmbH.



2. Die Wörgler Bahnhofstraße – inkl. der „Verlängerung“ Speckbacher Straße – ist eine der längsten Shoppingmeilen Österreichs – aber wie lang ist sie denn tatsächlich?

- A: 0,8 km
- B: 8,3 km
- C: 1,3 km

Foto: Hannes Dabernig



3. Das „M4“ im Osten der Stadt steht für ein vielfältiges Angebot. Was aber bedeutet „M4“ ?

- A: „M“ = Multifunktional mit „4“ Schwerpunkten: Shopping, Gastro, Kino und Fitness
- B: „M“ = Mein Zentrum in „4“ Etagen
- C: „M“ = Mittelpunkt für „4“ Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Berufstätige und Pensionisten

Foto: GMA PR GesmbH.



4. Im Westen von Wörgl befinden sich große Filialen namhafter Unternehmen – eines davon ist der große „Obi-Markt“ mit seinem bekannten Maskottchen. Welches Tier ist gemeint?

- A: ein Walfisch
- B: ein Elch
- C: ein Biber

Foto: Photocase



5. Im Jahr 2008 wird der neu gegründete Verein der Wörgler Geschäftstreibenden seine Arbeit zum Wohle der Bevölkerung und unserer Gäste aufnehmen. Dieser Verein, der alle Akteure in der Stadt einlädt, intensiv mitzuarbeiten, hat das Kürzel „SCW“ – wofür steht das Kürzel?

- A: Shopping Charme Wohlbeinden
- B: Shopping City Wörgl
- C: Shopping Community World

Foto: Shutterstock



6. Wörgl hatte 2007 (wieder) einen Christkindmarkt. An welchem Platzl in Wörgl haben Herwig Dworschak und das gesamte Team mit Unterstützung vom TVB, Stadtgemeinde und Stadtmarketing diesen Christkindmarkt organisiert?

- A: Gradlanger
- B: Postareal
- C: Madersbacherweg

Foto: photocase



ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

Die Antworten bis zum 22. Jänner 2008 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing@stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

Der Wörgler Einkaufsgutschein – eine Erfolgsstory geht weiter!

Der Wörgler Einkaufsgutschein ist nicht nur Ihre Geschenkidee für Weihnachten, sondern eine Erfolgsstory, die sich sehen lässt: In knapp einem Jahr wurden über 9.500 Wörgler Einkaufsgutscheine verkauft!

Seit gut einem Jahr gibt es ihn, den Wörgler Einkaufsgutschein und er kann in nahezu allen Geschäften, Gaststätten und Dienstleistern in der bunten Shoppingwelt Wörgl eingelöst werden. Bis dato wurden über 9.500 Wörgler Einkaufsgutscheine verkauft, also ein regelrechter Verkaufsschlager, der sich sehen lässt.

Sicher sind Sie schon im Weihnachts-Stress: Geschenke überlegen und kaufen, Menü-Pläne

für die Feiertage erstellen, einen Weihnachtsbaum erstehen und schmücken, was macht man bloß zu Neujahr und die Tante hat man auch schon lange nicht mehr besucht...Wir machen es Ihnen zumindest mit Ihren Geschenken etwas leichter und liefern Ihnen die Geschenkidee zu Weihnachten – Sie kaufen im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Wörgler Einkaufsgutscheine im Wert von je Euro 10,-, die anschließend in nahezu allen Geschäften Wörgls einlösbar sind. Und das Gute daran: Sie können sicher sein, dass der Beschenkte eine „riesen Gaudi“ damit hat, kann er doch das kaufen, was er schon lange kaufen wollte! Also: Einkaufsgutscheine erwerben, zu Weihnachten weiterchenken und Freude stiften!

Viel Freude bei Ihrer nächsten Shopping Tour durch die bunte Wörgler Shoppingwelt.



Sensationelles Konzert

Foto: Georgia Payr



Direkt von der Carnegie Hall in New York führte der Tourneepplan die Ausnahmemusikanten von Quadro Nuevo nach Wörgl ins ausverkaufte Komma.

Mulo Francel (Saxofone, Klarinetten), D.D. Lowka (Bass und Perkussion), Robert Wolf (Gitarre) und Andreas Hinterseher (Akkordeon und Vibrandoneon) entführten das Publikum mit ihrem Programm tango bitter sweet auf einen Trip ins rein sinnliche Vergnügen.

Die zum Verlieben und Dahinschmelzen schönen Melodien, teils Eigenkompositionen, teils

traditionsreiche europäische Songs, die als Tango gespielt wurden, bereichert durch Elemente aus Flamenco, italienischer Canzone und Valse Musette, vereinten sich mit orientalischen Klängen zu Weltmusik und fesselten die Zuhörer von der ersten Sekunde an.

Jeder Augenblick des Konzerts war eine Glückserfüllung, ein nicht enden wollender Genuss aus Temperament, Lebensfreude, Melancholie und Spielwitz.

Georgia Payr

*Ich wünsche allen Kunden
Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr 2008!*



Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Christoph STANDL

**Unabhängiger Ansprechpartner
in allen Geldfragen**

Tel. 0664 / 261 25 51

**standl@profinanz.at
www.profinanz.at**

Profinanz Wirtschaftsberatung KEG
Bahnhofstraße 26, 6300 Wörgl



PROFINANZ
WIRTSCHAFTSBERATUNG

Michael Unterguggenberger – der sanfte Rebell

„Michael Unterguggenberger ist der Andreas Hofer des 20. Jahrhunderts!“
- mit dem Tiroler Freiheitshelden von 1809 verglich der Publizist und Historiker Dr. Wolfgang Broer bei der Vorstellung seines Buches „Schwundgeld“ das friedliche Wirken jenes Mannes, der als Bürgermeister mit dem Wörgler Freigeld 1932/33 Weltwirtschaftsgeschichte schrieb.

Rechtzeitig zum Wörgler Freigeldjahr brachte der Studienverlag das wissenschaftlich recherchierte, aber spannend geschriebene Buch heraus, das der Autor bei Lesungen in der Salvena Hopfgarten und im Tagungshaus Wörgl präsentierte. Broer beleuchtet damit ein Kapitel Zeitgeschichte, dessen Thema für ihn heute aufgrund der Entwicklung unseres Geld- und Wirtschaftssystems aktueller denn je ist. Unterguggenberger gelang es durch Verwendung von Arbeitswertscheinen als regional gültiges Zahlungsmittel, die Regionalwirtschaft anzukurbeln und damit die katastrophalen Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise in seiner



Wertvolles Geschenk für Wörgl: Der Autor Dr. Wolfgang Broer (2.v.l.) – hier im Bild mit Stadtrat Michael Pfeffer, Veronika Spielbichler, Obfrau des Unterguggenberger Institutes und Kulturreferent Hannes Mallaun - übergab die Archiv-Materialien zum Buch dem Unterguggenberger Institut.

Foto: Unterguggenberger Institut, Text: Veronika Spielbichler

Gemeinde abzufedern. Er leistete Widerstand, zeigte Zivilcourage, was ihn in den Augen des Autors zum „sanften Rebellen“ machte.

„Unterguggenbergers Botschaft für heute lautet: Glauben Sie nicht alles, was man Ihnen als unveränderbare Tatsachen präsentiert. Stellen Sie Fragen! Das Wirtschaftssystem ist kein Naturgesetz, sondern basiert auf Regeln, die man auch ändern kann. Und Unterguggenberger zeigte, wie wichtig Solidarität, der Zusammenhalt in einer Gemeinschaft ist“, resümierte Dr. Wolfgang Broer, der das Wörgler Währungsexperiment erstmals umfassend in das damalige politische und soziale Koordinatensystem stellt und ganz nah an die Menschen und Probleme dieser Zeit heranzuführt.

Das Buch basiert auf mehrjähriger Recherche-Arbeit in Archiven und in Unterguggenbergers persön-

lichem Nachlass. Die zusammengetragenen Materialien schenkte der Autor am 27. November 2007 dem Unterguggenberger Institut, wofür ihm Wörgls Kulturreferent Hannes Mallaun und Stadtrat Michael Pfeffer sowie Veronika Spielbichler, Obfrau des Unterguggenberger Institutes, herzlich dankten. Die fünf Ordner, bewertet mit dem üblichen Stundensatz eines Archivars, repräsentieren einen Wert von rund 12.000 Euro. Das Unterguggenberger Institut stellte zur Lesung in Wörgl Archiv-Materialien aus und lud zum Prägen von Freigeldjahr-Gedenkmünzen in Silber.

Weitere Informationen unter www.unterguggenberger.org

ALLES WAS EIN DACH BRAUCHT

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Neues Jahr!

SPENGLER & DACHDECKER
MEISTERBETRIEB

A-6322 Kirchbichl, Schießstandstraße 6
Tel.: 05332/8 73 29, Fax: 05332/ 8 84 72
www.dachdecker-osl.at • E-mail: dachdecker.osl@aon.at

Comic übers Wörgler Freigeld: Ein pffiffiger Bürgermeister & „Der Schatz von Wörgl“

Zum Wörgler Freigeldjahr 2007 starteten Peter Zimmermann und Ulf Thies von der Arbeitsgruppe NWO Dresden, Sachsen (BRD), als Privatinitiative das Comic-Projekt Michael Unterguggenberger und „Der Schatz von Wörgl“, um vor allem Jugendlichen die Idee des Freigeldes auf lustige Art zu vermitteln. Sie bewarben sich mit dem Projekt auch

um den Michael Unterguggenberger Preis 2007.

„Wir befinden uns im Jahr 1932 n. Chr. Ganz Europa wird von der Zinswirtschaft beherrscht. Ganz Europa? Nein! Eine von unbeugsamen Einwohnern bewohnte, kleine Tiroler Stadt bläst zum Kampf gegen Hunger, Not und Zinsgeld – Wörgl. An ihrer Spitze steht der pffiffige Bürgermeister

Michael Unterguggenberger.“ So beginnt das große, gezeichnete Abenteuer.

In einem 24seitigen Comic soll die Geschichte des Wörgler Freigeldversuchs mit Bürgermeister Michael Unterguggenberger in der „Hauptrolle“ erzählt werden. Nach dem Storyboard des Szenaristen Marian M. Schönfeld Mamei werden die Zeichnungen von dem talentierten Zeichner Andreas Wehrheim erstellt. Zur vollständigen Umsetzung werden noch Sponsoren gesucht.

Info beim Unterguggenberger Institut in Wörgl, web: www.unterguggenberger.org

So sieht Wörgls Freigeld-Bürgermeister Michael Unterguggenberger als Comic-Figur aus



(c) 2007 by A. Wehrheim



Kreatives Comic-Atelier in Dresden: Andreas Wehrheim setzt die Story zeichnerisch um.

Fotos: Atelieregemeinschaft Mamei & Wehrheim/NWO Dresden



Zeichnet für das Storyboard verantwortlich: Der Szenarist Marian M. Schönfeld.

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker
*Wir sind die Spezialisten für
Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14

Telefon: 05332/72423

stefan@solarklingler.at

6311 Oberau 213

Telefon: 05339/8156

richard@solarklingler.at

*Ein neues Bad
in zwölf
Arbeitstagen*

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Wörgler Freigeld-Aktivitäten 2008

Im Wörgler Freigeldjahr 2007 wurden in der Stadt Kultur- und Bildungsprojekte mit einem Budget von rund 160.000 Euro abgewickelt. Manche Projekte sind abgeschlossen, etliche laufen aber 2008 weiter. Informationen darüber erteilt das Unterguggenberger Institut, dessen Büro in der Unterguggenberger Straße 3 auch 2008 bestehen bleibt, auf der Website www.unterguggenberger.org

Das Unterguggenberger Institut betreut weiterhin das Bildungs-Projekt neuesGELD.com, das sich vor allem auch an junges Publikum wendet. Anhand von Plakaten, Broschüren, Filmen und der Website www.neuesgeld.com wird Hintergrundwissen über Geld- und Wirtschaftssysteme in verständlicher Form vermittelt. Die multimediale Theaterproduktion Unterguggenberger von Conni Stefanski, produziert vom Verein Komma Kultur, wird von 11. bis 17. Februar 2008 wieder im Kom-

ma Wörgl zu sehen sein. Inhalt des Theaterstücks ist das Wörgler Freigeld-Experiment 1932/33. Infos dazu unter www.komma.at Dokumentiert wird das Wörgler Freigeld-Experiment weiters mit dem Film „Michael Unterguggenberger und das Experiment von Wörgl“ des Wörgler Filmclubs WÖFA. Die sehenswerte Dokumentation von Mag. Norbert Perger und Egon Frühwirth wurde mit dem Tiroler Landesmeistertitel ausgezeichnet und geht 2008 weiter zur Staatsmeisterschaft des nicht kommerziellen Films. Infos unter www.woefa.org

Der spannende Diskurs zum sozialen Wirtschaften unter WirtschaftsexpertInnen, als Kunstprojekt von der Wochenklausur initiiert, läuft unter der Betreuung des Kulturvereins SPUR 2008 weiter. Die Beiträge können im Internet unter <http://weitsichtig-wirtschaften.woergl.at> nachgelesen werden. Die 2007 von der Academia

Vocalis produzierte CD „Freigeldjahr 2007“ mit Musik von Werner Pirchner und Gustav Kuhn ist weiterhin um 10 Euro bei der

Buchhandlung Zangerl in Wörgl erhältlich. Ebenso ist das Buch „Schwundgeld“ von Dr. Wolfgang Broer erhältlich.



Das Bildungsprojekt neuesGELD.com wurde am 13. 11. 2007 im Tagungshaus Wörgl vorgestellt. Bei der Vernissage bedankte sich Veronika Spielbichler, Obfrau des Unterguggenberger Institutes (2.v.l.) bei allen Mitwirkenden, darunter Wörgls JUB-Betreuer Klaus Ritzer, Viola Mey (JUB), dem Plakat-Designer Alex Mey und Mag. Michael Graf vom Talentnetz Tirol (v.l.).

Foto: Unterguggenberger Institut

PEUGEOT CARGO LINE.
VON PROFIS FÜR PROFIS.

www.peugeot.at

In welchem Business Sie auch immer tätig sind: Die Cargo Line von Peugeot bietet genau das, was Sie brauchen! Stauraum nach Maß bei optimaler Wirtschaftlichkeit! Und da die Leistung mit dem Wohlbefinden steigt, haben wir im Cockpit besonderen Wert auf Komfort und Ergonomie gelegt! Alle LKW Modelle mit HDi-Dieselmotoren verfügbar. **Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.**

PEUGEOT SPONSOR TOTAL. Symbolfoto.

MIT PARTNERN:
Im Bezirk Kitzbühel:
Autohaus Aicher
Kössen, Telefon: 05375/6249
Firma Obholzer KG
Kirchdorf, Telefon: 05352/63166
Auto Winkler
Waidring, Telefon: 05353/5307

Autohaus
FUCHS

6305 Itter, Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

MIT PARTNERN:
Im Bezirk Kufstein:
Autohaus Alpbachtal
Reith i. A., Telefon: 05337/63708
Autohaus Weger GmbH
Radfeld, Telefon: 05337/62593
Autoforum Ralph Mairhofer
Kufstein, Telefon: 05372/64260

Riesenandrang beim Casting für die Kinderoper der Academia 2008 – Das Dschungelbuch

Die Academia Vocalis „Internationales Sommerseminar für Gesang“ in Wörgl hat sich anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens dazu entschlossen, im Jahr 2008 wieder eine Kinderoper aufzuführen. Die Vorarbeiten hierfür sind schon voll im Gange, wie das Casting am 7. Dezember bewies. Über 53 Kinder von 5 bis 18 Jahren aus ganz Tirol gaben sich beim Casting ein „Stelldichein“.

Die Academia feiert im nächsten Jahr ein rundes Jubiläum. 20 Jahre ist es nun schon her, dass sich einige Musikbegeisterte zusammengefunden haben und in Wörgl die mittlerweile in aller Welt bekannte Academia Vocalis gründeten. Aus diesem Grund wird auch wieder eine Kinderoper aufgeführt, in der ausschließlich Kinder die Rollen besetzen. Eine große Aufgabe für alle Beteiligten, heißt das doch für die Chöre in der Oper und die Hauptrollen die



Fotos: Spielbichler

Maria Madersbacher und eine Bewerberin beim Casting für die Kinderoper der Academia 08.

geeigneten Interpreten zu finden und einen monatelangen Probenmarathon mitzumachen.

Zur Aufführung kommt nämlich das Dschungelbuch von Rudyard Kipling in einer Überarbeitung

von Barbara Hass und Musik vom jungen Innsbrucker Komponisten Franz Baur. Mit Schulbeginn 2008 sind 5 bis 6 Aufführungen für Schulen (Vormittags) sowie zwei große Abendvorstellungen geplant.



„Run bei der Anmeldung“ - Über 53 Teilnehmer registrierten sich für das Casting der Kinderoper der Academia „Das Dschungelbuch“.

Casting am 7. Dezember war ein voller Erfolg

Am Freitag, den 7. Dezember fanden sich dann über 53 musikbegeisterte Kinder in der Landesmusikschule ein, um beim Casting für die Kinderoper vorstellig zu werden und natürlich um eine der 9 Haupt- oder 10 Nebenrollen zu ergattern. Aus ganz Tirol kamen die Kinder mit ihren Eltern ange-reist und das Niveau und die Begeisterung für die Musik war un-glaublich hoch. Auch eine große Herausforderung für die Jury, waren doch alle Kinder mit Feuereifer und super Darbietungen mit dabei! Das Ergebnis kann sich dann 2008 mit Sicherheit sehen lassen!

MÜLLINFO 2008

Der Restmüll wird alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen entleert.

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr. Angeli-Straße, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Lattellaplatz, P. Roseggerstraße, Fabrikweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckinger Weg, Lindenweg, Moosweg, Dr. P. Weitlanerstraße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof. Grömerweg, H. Strickerstraße, Friedensiedlung, Wehrburgstraße, S. Gesellstraße, Brixentalerstraße, Prof. Schunbachstraße, J. Federerstraße, F. Kranewitterstraße, A. Pichlerstraße, S. Premstraße, M. Unterguggenbergerstraße, Dr. F. Stumpfstraße, J. Seislstraße, S. Loingerstraße, Pfarrgasse, alte Salzburgerstraße.

DIENSTAG:

S. Ganglstraße, Friedhofstraße, Hennersberg, Bründlweg, Wildschönauerstraße, Vogelweiderstraße, K. Bienerstraße, Eissteinstraße, Eisstein, Innsbruckerstraße, Wolkensteinstraße, O. Aubachweg, Zauberwinklweg, H. Gilmstraße, B. Blaickner-Straße, S. Mayr-Straße, Lahntal, F. Raimundstraße, F. Grillparzerstraße, Gießen, Gießenweg, L. Anzengruberstraße, J. Nestroystraße, F. Defreggerstraße, U. Aubachweg, Prof. H. Hömbergstraße, G. Oppererstraße, B. Willramstraße, K. Schönherrstraße, F. Exlstraße, M. Schmidstraße, J. Prandtauerstraße, M. Pacherstraße, P. Mitterhoferweg.

DONNERSTAG:

Madersbacherweg, Augasse, KR. M. Pichlerstraße, A. Hoferplatz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Bahnhofplatz, J. Speckbacherstraße, F. Atzl-Straße, Poststraße, P. Anichstraße, Giselastraße, Salzburgerstraße, Ladestraße, A. Brucknerstraße, Angatherweg,

J. Steinbacherstraße, Chr. Plattnerstraße, Chr. Thalerstraße, J. Straußstraße, F. Schubertstraße, J. Haydnstraße, Mozartstraße, P. Stöcklstraße, C. Payrstraße, G. Rainerstraße, J. Stelzhamerstraße, G. Weißbacherstraße, S. Tanzerstraße.

Die Großraumbehälter werden so wie bisher wöchentlich, 14-tägig oder monatlich jeweils am Freitag entleert.

Der Biomüll wird im Winterhalbjahr alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen entleert.

Zwischen dem 30. April und dem 31. Oktober erfolgt die Entleerung jede Woche.

MONTAG:

Weiler Haus, Dr. Angeli-Straße, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Bodensiedlung, Lindenweg, Fluckingerweg, Moosweg, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Prof. Weitlanerstraße, H. Strickerstraße, Fabrikweg, Brixentalerstraße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof. Grömerweg, Egerndorf, Lattellaplatz, Egerndorferweg, Mühlstatt, Wehrburgstraße, S. Gesellstraße, Friedensiedlung, Prof. Schunbachstraße, J. Federerstraße, F. Kranewitterstraße, S. Ganglstraße, J. Seislstraße, S. Premstraße, A. Pichlerstraße, M. Unterguggenbergerstraße, Dr. F. Stumpfstraße, J. Loingerstraße, Pfarrgasse, P. Roseggerstraße, Friedhofstraße, Salzburgerstraße (ungerade Hausnummern), A. Hoferplatz, Wildschönauerstraße, Hennersberg, Bründlweg, K. Bienerstraße, Eissteinstraße, Vogelweiderstraße, Wolkensteinstraße, Gilmstraße, B. Blaicknerstraße, S. Mayr-Straße, O. Aubachweg, Zauberwinklweg, Lahntal, Innsbruckerstraße (gerade Hausnummern).

DONNERSTAG:

Salzburgerstraße (gerade Haus-

nummern), Ladestraße, Angatherweg, A. Brucknerstraße, P. Anich-Straße, Giselastraße, Chr. Plattnerstraße, Chr. Thalerstraße, Mozartstraße, F. Schubertstraße, J. Straußstraße, J. Steinbacherstraße, J. Haydnstraße, G. Weißbacherstraße, S. Tanzerstraße, P. Stöcklstraße, Rainerstraße, C. Payrstraße, J. Speckbacherstraße, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Poststraße, F. Atzl Straße, KR. M. Pichlerstraße, Augasse, F. Raimundstraße, L. Anzengruberstraße, J. Nestroystraße, F. Grillparzerstraße, Gießen, Gießenweg, M. Madesbacherweg, P. Mitterhoferweg, M. Pacherstraße, M. Schmidstraße, F. Defreggerstraße, J. Prandtauerstraße, Oppererstraße, B. Willramstraße, Prof. Hömbergstraße, F. Exlstraße, U. Aubachweg, K. Schönherrstraße, Innsbruckerstraße (ungerade Hausnummern).

Fällt die Entleerung auf einen Feiertag, so verschiebt sich die Abholung des Rest- bzw. Biomülls auf den nächsten Werktag.

Der Recyclinghof ist am Dienstag und Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr vormittags und 13.00 bis 18.00 Uhr nachmittags und jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Kompostieranlage ist zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober jeden Montag von 12 Uhr bis 14 Uhr, Mittwoch von 17 Uhr 30 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet.

Im Winterhalbjahr ist nur am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet.

Sollten Sie z.B. Sträucher oder Baumschnitt abholen lassen wollen, so setzen Sie sich mit dem Betreiber der Kompostieranlage Herrn Werlberger unter der Telefonnummer 75192 oder 0664/2554384 in Verbindung.

Die Tierkadaverstation ist jeden Montag von 12 Uhr bis 14



Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr und jeden Freitag von 12 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Herr Bischofer ist unter der Telefonnummer 0699/10903173 erreichbar.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Wörgl GmbH, Kundenbüro, Frau Erika Werlberger, Tel.-Nr. 72566-319 oder per e-mail: werlberger@stadtwerke.at

Christbaum-Entsorgung

Wiederum wird es nach dem Weihnachtsfest eine kostenlose Christbaum-entsorgung geben. Wenn auch Sie dieses Angebot nutzen möchten, so stellen Sie Ihren Baum am 07.01. oder 08.01.2008 vor Ihrem Haus an den Straßenrand. Dort wird ihn der städtische Bauhof abholen. Für allfällige Fragen steht Ihnen das Kundenbüro der Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel. 72566-319, gerne zur Verfügung.

Abfuhrtermine 2008 - Gelber Sack

Montag	Dienstag	Donnerstag
21. Jänner	22. Jänner	24. Jänner
03. März	04. März	06. März
14. April	15. April	17. April
26. Mai	27. Mai	29. Mai
07. Juli	08. Juli	10. Juli
18. August	19. August	21. August
29. September	30. September	02. Oktober
10. November	11. November	13. November
22. Dezember	23. Dezember	24. Dezember (Mittwoch)

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr. Angeli Straße, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Egerndorferweg, Lattellaplatz, P. Rosegger-Straße, Fabriksweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckingerweg, Lindenweg, Moosweg, Dr. P. Weitlanerstraße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof. Grömerweg, H. Strickerstraße, Friedensiedlung, Wehrburgstraße, S. Gesell-Straße, Brixentalerstraße, Prof. Schunbach-Straße, J. Federer-Straße, Kranewitterstraße, A. Pichlerstraße, S. Premstraße, M. Unterguggenberger-Straße, Dr. F. Stumpfstraße, J. Seislstraße, S. Loingerstraße, Pfarrgasse.

DIENSTAG:

S. Ganglstraße, Friedhofstraße, Hennesberg, Bründlweg, Wildschönauer Straße, Vogelweiderstraße, Kanzler-Bienerstraße, Eissteinstraße, Eisstein, Innsbruckerstraße, Wolkenstein-Straße, Oberer Aubachweg, Zauberwinklweg, H. Gilmstraße, Sr. Bibiana Blaickner-Straße, Simon Mayr-Straße, Lahntal, F. Raimundstraße, F. Grillparzerstraße, Gießen, Gießenweg, L. Anzengruberstraße, J. Nestroystraße, F. Defreggerstraße, Unterer Aubach-

weg, Prof. H. Hömberg-Straße, G. Oppererstraße, B. Willramstraße, K. Schönherrstraße, F. Exlstraße, M. Schmidstraße, J. Prandtauerstraße, M. Pacherstraße, P. Mitterhoferweg.

DONNERSTAG:

Madersbacherweg, Augasse, KR. M. Pichlerstraße, A. Hofer-Platz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Bahnhofplatz, J. Speckbacherstraße, F. Atzl-Straße, Poststraße, P. Anichstraße, Giselastraße, Salzburgerstraße, Ladestraße, G. Weißbacherstraße, S. Tanzerstraße, A. Brucknerstraße, Angatherweg, J. Steinbacherstraße, Ch. Plattnerstraße, Ch. Thalerstraße, J. Straußstraße, F. Schubertstraße, J. Haydnstraße, Mozartstraße, P. Stöcklstraße, C. Payer-Straße, G. Rainerstraße, J. Stelzhamerstraße.

Wichtiger Hinweis:

Der Gelbe Sack kann nur Privatpersonen mit Hauptwohnsitz in Wörgl kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Firmen müssen diese direkt bei der Firma DA-KA GmbH & Co. KG (Tel. 05242/6910-22) anfordern.



WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Impulsreferat kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 16:00 - 17:00	KINDER-YOGA + Meditation + Atmung + Bilderreisen von 7 bis 12 Jahre	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	Konzentrations- und Wahrnehmungstraining, Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene mit Physiotherapeutin Johanna Berger	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
freitags wöchentlich 18:30 - 20:00	Offener Meditationsabend und freie Gespräche über das Leben	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
mittwochs wöchentlich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramstrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - täglich 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
jeden 2. Donnerstag monatlich 15:00 - 16:30	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	Atmen und meditatives Yoga für Frauen	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Eva-Maria Richter (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
täglich auch abends möglich	„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkeiten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich 14:30 - 16:00	Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Wir bekommen ein Baby - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Dienstag 08.01. 09:00 - 11:00	Spielgruppe des Tagungshauses für Kinder ab 18 Monaten, mit Carmen Albrecht	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch 09.01. 19:00 - 21:00	Yoga mit Peter A. Thomaset - Leicht einzuübende, ganzheitlich wirkende Körperübungen für zu Hause, für die berufliche Arbeit, für die Familie und Freizeit	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 10.01. 09:00 - 11:00	Spielgruppe des Tagungshauses für Kinder ab 2 - 4 Jahren, mit Carmen Albrecht	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/701 77 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Samstag 12.01. 09:00 - 16:00	Theol. Grundkurs - Religion und Glauben in der Liturgie mit Univ.-Doz.DDr. Peter Tschuggnall	Tagungshaus	Tagungshaus Kath. Bildungswerk Salzburg	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Montag 14.01. 19:30 - 21:30	Family Support - Training für liebevolle Erziehung mit Barbara Langer-Amenitsch	Tagungshaus	Tagungshaus Pfarre Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 15.01. 19:30	Informationsabend Sizilien mit Diavortrag von Moser Reisen	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 15.01. 14:30 - 17:30	Gottes Weisheit schenkt neue Einsicht - Vorbereitung für den ökumenischen Weltgebetstg der Frauen 2008, mit Gundula Hendrich und Eva Schaffer	Tagungshaus	Tagungshaus Kath. Frauenbewegung	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch 16.01. 19:30 - 21:30	40 Tage einmal anders (sein) - Ein Experiment mit Mag.a Eva Maria Scheiber	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch 16.01.	Kostenlose Energieberatung Anmeldung bis Freitag, 11.01.	Stadtwerke Wörgl	Stadtwerke Wörgl	Anmeldung und Info Tel. 05332/72566-0 stadtwerke@woergl.at
Donnerstag 17.01. 19:00 24.01. 20:00	Wir trauen uns ... Eheseminar des Tagungshauses mit Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder und Pfr. Theo Mairhofer	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 18.01. 16:00 - 20:00 Samstag 19.01. 10:00 - 18:00	Forumtheater - Von der Kunst mit Hilfe des Theaters Ziele zu erreichen, mit Mag. Armin Staffler	Tagungshaus	Tagungshaus Verein für politisches und soziales Theater	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 22.01. 19:30	Erstkommunionvorbereitung Einführung mit Tischmütter und Tischväter mit Gertrude Hechl und Brigitte Schnellrieder	Tagungshaus	Tagungshaus KPH - Edith Stein	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 25.01. 15:00 - 17:30	SeniorInnentreff im Tagungshaus	Tagungshaus	Tagungshaus Pfarre Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 29.01. 08:30 - 10:00	Beckenbodentraining mit Ulli Steiner-Pichl	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 31.01. 19:30 - 21:30	Bilanz und Aufbruch - Einübung in eine sinnorientierte Lebensbewertung nach Viktor Frankl, mit Mag. Albert Pichler	Tagungshaus	Tagungshaus	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 31.01. 18:00 - 21:00	Zukunft Passivhaus - Energieeffizientes Bauen und Wohnen in Tirol, mit DI Helmut Krapmeier	Tagungshaus	Tagungshaus Wörgler Grüne	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

4.500 Euro für Sozialsprengel

Die Wörglerin Frau Waltraud Avanzini feierte kürzlich mit Verwandten, Freunden und Bekannten im Museum z' Bach in Oberau ihren 70. Geburtstag. Über 100 Gäste erlebten vergnügliche Stunden. Das Schönste dabei: Für den Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl kam die stolze Summe von 4.500 Euro zusammen, denn Frau Avanzini hatte statt Geschenken Spenden für diese Institution erbeten. Der Betrag wurde von Waltraud Avanzini dem Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels

Wörgl, Toni Schrettl, ausgehändigt. Die Jubilarin betonte, wie wichtig es sei, in einer Zeit, in der es immer mehr ältere Menschen und damit auch ein Mehr an Pflegefällen gibt, solche Institutionen zu unterstützen. „Ich selbst habe eine 93-jährige Mutter und sehe, wie gut es ist, wenn man auf den Gesundheits- und Sozialsprengel zurückgreifen kann, etwa wenn ein Pflegebett benötigt wird. Obmann Toni Schrettl bedankte sich bei der Jubilarin sehr herzlich mit einem Blumenstrauß. Die großzügige Spende wird für Pfl-

egeräte und Pflegemittel verwendet, u.a. für die Anschaffung eines

transportablen Badelifts, der allein rund 1.000 Euro kostet.



Im Bild die Jubilarin (Mitte) mit Erika Gollner, Freundin von Waltraud Avanzini, und Obmann Toni Schrettl.

Foto: Maier

Seniorentreff – Rückschau und Ausblick

Seit einem Jahr organisiert ein Team der Pfarre Wörgl jeweils am letzten Freitag im Monat einen Seniorentreff im Tagungshaus, wobei jede Veranstaltung unter einem anderen Motto steht. So gab es bisher z.B. Filme zur alten Innfähre und zum Urban mit seinem Traktor, eine Information des Sozialsprengels zu Pflege und Pflegegeld, eine Wallfahrt nach Mariastein und Hilariberg und einen interessanten Nachmittag mit den Wörgler Krippelern, um nur einige Themen zu nennen. Natürlich wurde auch etwas zum Essen und Trinken serviert und genügend Zeit eingeplant, um miteinander zu kommunizieren. Aber es wurde auch gesungen, ein kleines Schätz- bzw. Ratespiel gemacht und ein teilweise sogar selbst produziertes Gedicht vorge-



lesen. Instrumentalmusik live gehörte auch zum Angebot.

Für 2008 stehen bereits wieder einige Themen fest. Unter anderem läuft je ein Nachmittag unter dem Motto „Jung und Alt spielen und diskutieren miteinander“ (gestaltet von 3 Firmgruppen), „Gesunde Ernährung“, „Filme aus Wörgl“

und natürlich findet eine Wallfahrt statt. Das jeweils aktuelle Programm ist in der Stadtzeitung und im Pfarrblatt veröffentlicht.

Jedenfalls freuen sich die Organisatoren wieder auf eine rege Teilnahme am Seniorentreff, der je-

weils um 15:00 Uhr beginnt und bis ca. 17:30 Uhr dauert. Informationsaustausch, Diskussion und Kreativität sollen auch weiterhin diese Veranstaltung prägen und den Besuchern viel Freude machen.

Fotos: Klaus Walter

Standesfälle

Geboren wurden:

05.10.2007 eine Anna der Bettina Walch aus Wörgl

02.11.2007 eine Hannah der Dipl.-Ing. Andrea und dem Markus Oberladstätter aus Mariastein

03.11.2007 eine Denise der Sabine und dem Martin Lechner aus Wörgl

04.11.2007 ein Jakob Alois der Yvonne Susanne Soldo-Deutsch und dem Dalibor Soldo aus Wörgl

18.11.2007 ein Felix der Mag.rer.nat. Christine und dem Andreas Wurzrainer aus Kirchbichl

Keine Eheschließungen

Gestorben sind:

01.11.2007 Verginer Maria aus Schwoich, 87 Jahre

03.11.2007 Stöckl Christian Maria aus Kundl, 53 Jahre

04.11.2007 Weißbacher Theresia aus Wörgl, 97 Jahre

05.11.2007 Thaler Magdale-na aus Wörgl, 77 Jahre

08.11.2007 Burgstaller Maria Luise aus Wörgl, 68 Jahre

11.11.2007 Pechriggl Rosa aus Kundl, 96 Jahre

13.11.2007 Weiß Anna Paulina aus Wörgl, 89 Jahre

14.11.2007 Eisenmann Ursula aus Bad Häring, 87 Jahre

16.11.2007 Kroiß Ursula Auguste Elisabeth aus Kirchbichl, 84 Jahre

16.11.2007 Treichl Brigitta aus Kirchbichl, 94 Jahre

18.11.2007 Foissner Karl Engelbert aus Bad Häring, 63 Jahre

18.11.2007 Kovács Gizella aus Wörgl, 98 Jahre

20.11.2007 Seiwald Balthasar aus Wörgl, 66 Jahre

20.11.2007 Luderer Maria Anna aus Kirchbichl, 92 Jahre

23.11.2007 Thalhammer Frieda aus Kundl, 90 Jahre

23.11.2007 Wehrer Georg aus Kirchbichl, 62 Jahre

24.11.2007 Stockklausner Marianna aus Wörgl, 87 Jahre

26.11.2007 Lichtmanegger Josef aus Kirchbichl, 93 Jahre

28.11.2007 Hager Hedwig aus Breitenbach am Inn, 86 Jahre

Die Sternsinger kommen

Zwischen dem 3. und 5. Jänner 2008 werden in Wörgl wieder ca. 50 Kinder und an die 20 Begleiter unterwegs sein, um den Familien Glück und Segen zu bringen und ein friedvolles Neues Jahr zu wünschen. Sie werden dabei für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln und freuen sich über jede Tür, die ihnen geöffnet wird und dokumentieren dies auch gerne mit den für den Dreikönigstag typischen Insignien.

(Neujahr):
10:00 Uhr – Gottesdienst
19:00 Uhr – Gottesdienst

Sonntag, 06.01.08:
10:00 Uhr – Hl. Dreikönig – Sternsinger – Gottesdienst
19:00 Uhr – Gottesdienst

Dienstag, 08.01.08:
20:00 Uhr – Erstkommunion: Tischmütter-Treffen im Pfarrhof

Freitag, 25.01.08
Seniorentreff der Pfarre Wörgl - 15:00 Uhr – im Tagungshaus:
Thema: „Begegnung zwischen Jung und Alt“ Firmlinge laden ein zum gemeinsamen Spiel und Gedankenaustausch. Fürs leibliche Wohl wird wieder gesorgt sein.

Termine

im Jänner:

Dienstag, 01.01.08
Hochfest der GM Maria



DANKE der Sparkasse Wörgl sowie Andreas Widauer und Eva Haas für die Finanzierung der Weihnachtskarten!

Beruf Tagesmutter – ein Beruf mit Zukunft

„Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ ist bereits seit mehreren Jahren ein Topthema.

Die ideale Möglichkeit, einen Beruf ausüben zu können und gleichzeitig auch die Betreuung der eigenen Kinder zu übernehmen, bietet der Beruf „Tagesmutter/-vater“.

Den Verein „Aktion Tagesmütter“ gibt es bereits seit 1994. Im Bezirk Kufstein betreuen derzeit 41 Tagesmütter 155 Tageskinder im Alter von 2 Monaten bis 14 Jahren. In der Stadt Wörgl arbeiten bereits 7 Frauen als ausgebildete Tagesmutter. Frau UNTERGANSCHNIGG Melanie und Frau KAUFMANN Doris betreuen seit 11 Jahren, Frau ERB Waltraud

seit 9 Jahren, Frau STAMPFL Petra seit 7 Jahren, Frau KÜHLECHNER Martina seit 6 Jahren, Frau ELLINGER Petra seit 5 Jahren und Frau RIEDMANN Gabriele seit einem Jahr Tageskinder aus Wörgl und Umgebung. Die Ausbildung zum Beruf „Tagesmutter/-vater umfasst 220 Unterrichtsstunden.

Der nächste Tagesmutter/-vaterlehrgang beginnt am 26.2.2008 und dauert bis 13.06.2008, jeweils dienstags und samstags von 9:00 – 17:00 Uhr in Innsbruck. Anmeldeschluss ist der 15.01.2008.

Die Vorteile der Betreuung eines Kindes durch die Tagesmutter sind flexible Betreuungszeiten, familienähnliche Situation, Unterbringung in der Nähe Ihrer Wohnung oder Ihres Arbeitsplatzes.

Die Kosten für die Betreuung belaufen sich derzeit auf Euro 2,43 pro Kind/pro Stunde (ohne Essen, mindestens aber 7 h/Wo). Informationen erhalten Sie jederzeit zu den Bürozeiten: MO, MI, DO von 9,00 – 11,00 Uhr und nach Vereinbarung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei Aktion Tagesmütter, Elisabeth Unterberger, Zweigstelle Kufstein, Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein, Tel. und FAX 05372/63261 oder 0650/5832687, e-mail: aktion.tagesmutter-kufstein@familie.at

Neues Büro

Seit Juni 2007 sind wir nicht mehr im Sozial- und Gesundheitssprengel Kufstein, Schwoich, Thiersee, sondern in der Münchnerstraße 26, 6330 Kufstein.

Foto: Privat

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Brosenbauer

Name: Ritzer Klaus

Geburtsdatum:

25. April 1973

Sternzeichen: Stier

Geburtsort: Kufstein

Hobbys: lesen, klettern, Theater

Familienstand: verheiratet, 3 Töchter

Geschwister: 2 Schwestern und einen Bruder

Lieblingsspeise: typische Tiroler Hausmannskost

Lieblingsfarbe: gelb

Was schätzt du am

meisten bei anderen

Leuten? Fröhlichkeit, Offenheit und Toleranz

Spielst du ein

Instrument? Leider nein!

Wo würdest du

deinen Traumurlaub

verbringen? In Tibet

Herr Klaus Ritzer ist

seit 1. 12. 2007 bei der

Stadt Wörgl als Jugend-

koordinator beschäftigt.



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

„WILLST DU DUSCHEN?“

„ODER SOLL ICH BADEN?“

★★★★★★

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

GERHARD STEIXNER
Ges.m.b.H.
Installationen fürs Leben

A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at

Fotos: Artwegger

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Fleißige I-MOTION-Helferlein in der Weihnachtszeit

In der Vorweihnachtszeit war die Hilfe von Wörgl's Jugendlichen sehr gefragt. Im Rahmen des Jugendprojekts I-MOTION unterstützten sie die verschiedensten Weihnachtsaktionen mit großem Einsatz und Freude.

Anfang Dezember veranstaltete das Kinderhaus Miteinander eine Adventwerkstatt, wo die Jugendlichen gemeinsam mit Kindern bastelten und spielten. Außerdem bot der Samariterbund heuer wieder ein Einpackservice für Media Markt Kunden an, bei dem I-MOTION-Jugendliche den ehrenamtlichen Mitarbeitern tatkräftig zur Seite standen. Einen weiteren Stand, bei dem die Weihnachtsgeschenke gleich verpackt



I-MOTION-Mädels beim Geschenke einpacken (Jennifer Fuchs und Nicole Bucher).

Foto: I-MOTION

werden konnten, gab es im City Center. Nach einer speziellen Einpack-Schulung für die Kids von „Papierwaren Armütter“, konnte es losgehen. Weiters wurden Flyer und Plakate in der Bahnhofstraße verteilt, um auf den diesjährigen

Weihnachtsmarkt am Gradlanger aufmerksam zu machen. Auch im privaten Bereich, zum Beispiel beim Schneeschaukeln, Einkaufen gehen, Nachhilfe geben oder Babysitten sind die Jugendlichen regelmäßig im Einsatz. Belohnt

werden die tatkräftigen Helfer von I-MOTION mit Zeitwertkarten, die im Bürgerbüro um Euro 2,50 pro Stück gekauft werden können. Privatpersonen und Vereine, die gerne jugendliche Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, können sich gerne bei der Projektbetreuerin über die Möglichkeiten informieren. Jugendliche ab 12 Jahren sind herzlich eingeladen am Projekt teilzunehmen und sich damit ein kleines Taschengeld in Form von Zeitwertkarten, die in Gutscheine regionaler Unternehmen eingetauscht werden können, zu verdienen.

KONTAKT:

Projektbetreuerin Julia Unterrainer
Sprechstunden: jeden Di. und Do. von 13.00-17.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 2. Stock, Zimmer 30
Tel. 05332/7826-101 oder 0699/17826156
j.unterrainer@stadt.woergl.at
www.i-motion-woergl.at

Mannschaftstransportfahrzeug für die Feuerwehr Wörgl

Im Laufe der letzten Jahre hat sich gezeigt, dass der Transport von nachkommenden Einsatzkräften zum Einsatzort immer eine Schwachstelle der Feuerwehr Wörgl war.

Aus diesem Grund wurde die Entscheidung getroffen, ein Mannschaftstransportfahrzeug anzuschaffen. Nach einer kurzen Vorlaufzeit entschied man sich schließlich für einen Renault Master mit Platz für neun Personen. Das Fahrzeug leistet 120 PS und ist mit einer Sondersignalanlage und einem Funkgerät ausgestattet. Im Heck ist die vorgeschriebene Normausrüstung wie Ab-

spermaterial, Feuerlöscher oder Verkehrsleitmaterial zu finden. Angekauft wurde das Fahrzeug bei der Firma Berger in Wörgl,

welche auch den Einbau der Sondersignalanlage und des Funkgerätes übernahm. Die Beklebung führte die Firma Haaser & Haaser

durch. Neben dem Transport von Einsatzkräften findet das Mannschaftstransportfahrzeug auch Anwendung bei Fahrten zu diversen Schulungen und Sitzungen sowie im Sachverständigendienst und bei der Jungfeuerwehr. Ein kleiner Teil der Kosten wurde vom Landesfeuerwehrverband subventioniert. Der Rest wurde aus der Kameradschaftskasse aufgebracht.



Die Freiwillige Feuerwehr Wörgl möchte sich deshalb bei allen Wörgler Bürgern und Firmen, ohne die eine solche Anschaffung nicht möglich gewesen wäre, für ihre Spendenbereitschaft und Unterstützung recht herzlich bedanken!

Foto: Stadtfeuerwehr

Lebe
deinen
Sport!

6300 Wörgl, FMZ Wörgl West
Innsbrucker Str. 108 Tel. 05332 72245
Mo-Fr: 9.00-18.30, Sa: 9.00-17.00 Uhr

SPORTLICHE WEIHNACHTEN!



FISCHER

**[SET-
PREIS]**

SPAREN SIE 320,-

269,90 ~~589,90~~

RC4 Race SC + FP 13 + FS 10 im Set. Modell 06/07, Slalom Carver mit etwas weicherem Flex, der leichtgängigeres Fahren möglich macht und dabei niemals die nötige Dynamik vermissen lässt. Längen: 155 - 170 cm, Radius: 13m (165 cm), [1017020071 / 1017430036] Excl. Montage



SPORTALM
KITZBÜHEL

99,99

Damen Fleecejacke Angelika. Mit Stick, Gr. 34-44 [2012880089]



SPYDER

[KINDER]

Jacke **199,99*** ~~299,99~~

Hose **149,99** ~~229,99~~

Kinder Funktionsjacke Austrian Team. Wassersäule 10.000 mm, abnehmbare Kapuze, Ärmel abnehmbar, auch in rot erhältlich, Gr. 128-176 [2013890232]. Kinder Trägerhose Austrian Team Pant. Wassersäule 10.000 mm, mit seitlich durchgehendem Reißverschluss, verstellbare Träger, Einsätze am Knie, auch in rot erhältlich, Gr. 128-176 [2014690285]



ESCAPE
SKATES • BOARDS USA

**[SET-
PREIS]**

SPAREN SIE 140,-

249,99 ~~389,97~~

Kinder Freerideboard Jocker. Vollholz Cap Konstruktion, Direktionaler Shape. Längen: 120 cm, 130 cm, 135 cm [1047080056]. Kinder-Softbindung Junior. Längenverstellbare Grundplatte, Vorlageverstellung, Größe: Unisize [1047430004]. Softboot Starter 3 / Starter 3 Junior. Schnürbarer Innenschuh, Gr. 38-47 [3045470163 / 3045490014] Excl. Montage

Stattpreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Alle Skipreise exkl. Montage und Versicherung.

Neues vom SPZ Wörgl

In Zusammenarbeit mit der „SCHULSPORTHILFE“ ist es Direktor Mag. Norbert Erlacher gelungen, das Gesamtbudget 2007 für die Schule auf dem Sektor Informationstechnik durch Sponsoring deutlich zu erweitern. Für diese Aktion konnten insgesamt 50 „Bausteine“ verkauft werden, aus deren Erlös für die Schule jetzt 4 Drucker, 3 Rechner und 1 Laptop angeschafft werden.

Einführung in die Informatik ist im Lehrplan der Allgemeinen Sonderschule als verbindliche Übung vorgesehen und wird im SPZ Wörgl in der Oberstufe angeboten und genutzt. Im Lehrplan ist darüber hinaus der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien für alle Schulstufen als didaktischer Grundsatz verankert, um den Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven und Chancen für ihre persönliche Entwicklung und ihre späteren Arbeitsmöglichkeiten zu eröffnen. Die gesamte Schulgemeinschaft bedankt sich herzlich für die großzügige Unterstützung bei allen 54 Sponsoren aus der Region – alle sind auf einer Liste im Foyer der Schule und im Internet auf der Schulhomepage www.spz-woergl.tsn.at nachzulesen. Sehr zufrieden ist Direktor Erlacher mit der Wiener Firma schools&sports „Schulsporthilfe“, die sich auf die Organisation von Schul sponsoring in ganz Österreich spezialisiert hat und mit dem SPZ Wörgl schon mehrmals effektiv kooperiert hat. Für die Schulabgänger ist es überdies wichtig, von der heimischen Wirtschaft als potentielle zukünftige Arbeitskräfte wahrgenommen zu werden, weil dieser Schultyp manchmal in der Öffentlichkeit übersehen wird.

Schülerinnen des BRG Wörgl sprachen mit Physik-Nobelpreisträger Hänsch

Im November 2007 hielt Nobelpreisträger Univ.-Prof. Dr. Theodor W. Hänsch an der UMIT in Hall i. T. vor über 500 Tiroler SchülerInnen einen Vortrag zum Thema „Der Pulsschlag des Lichtes“. In der Präsentation wurden neben den physikalischen Grundlagen auch aktuelle und neuartige Anwendungen von extrem genauer Zeitmessung erklärt, welche das Leben in den nächsten Jahren revolutionieren könnten.

Im Anschluss an den Vortrag konnten in einer Podiumsdiskussion zwei Nachwuchsphysikerinnen des BRG Wörgl und ein Vertreter aus dem BG St. Johann dem Nobelpreisträger Fragen stellen, deren Beantwortung Univ.-Prof. Dr. Hänsch offensichtlich große Freude bereitet hat. So erfuhren die SchülerInnen Details über den

Beruf eines Physikers und über finanzielle Herausforderungen in der Spitzenforschung.

Die Veranstaltung wurde von der Industriellenvereinigung Tirol, dem

Institut für Experimentalphysik der Universität Innsbruck und dem Landesschulrat für Tirol unter dem Motto „Junges IndustrieForum“ organisiert.



Nobelpreisträger Hänsch spricht mit Schülerinnen des BRG Wörgl
Foto: M. Zwicknagl

Klima:aktiv mobil zur Schule - ein Gewinn für Umwelt und Gesundheit

Auszeichnung von Umweltminister Josef Pröll für die Volksschule I Wörgl

Das Aktions- und Beratungsprogramm „Mobilitätsmanagement für Schulen“ ist Teil der klima:aktiv mobil-Initiative des Lebensministeriums. Zu Fuß in die Schule fördert die Gesundheit und trägt viel zum Klimaschutz bei. Umweltfreundliche Mobilität muss jedoch von Kindheit an gelernt werden. Um Eltern und Kinder für diese Problematik zu sensibilisieren, nahm die Volksschule I Wörgl im Schuljahr 2006/07 als Profischule mit viel Eifer am Projekt Mobilitätsmanagement für Schulen teil. Ein eigenes Logo wurde entwickelt, das die SchülerInnen und Eltern das gesamte Jahr über bei allen Aktionen begleitete. Ob beim Mobilitätsabend für die Eltern, bei der Aktionswoche, beim Mobilfest oder zum Autofreien Tag, „Speedy Pedales“, die Schumaus, die (fast) immer umweltfreundlich zur Schule kommt, war immer dabei. Bis zum Schuljahres-



Minister Josef Pröll, Volksschuldirektorin Isabella Mölk, Wolfgang Mehl (Klimabündnis), Claudia Niederleimbacher-Hager (Lehrerin), Gemeinderat Erich Lettenbichler.
Foto: BMLFUW/ Michalski

ende verringerte sich der Anteil der Elterntaxis um 5%. Für dieses Engagement im Klimaschutz wurde die Volksschule I Wörgl am 4.12.2007 in Wien von Umweltminister Josef Pröll ausgezeichnet.

Eine große Anerkennung, die die Schule darin bestärkt, mit weiteren Aktionen, die Aufmerksamkeit der Familien nachhaltig auf Klimaschutz und Gesundheit zu lenken.

HAK-Wörgl-Sieger bei „Media Literacy Award“ 2007

„What is scho normal?“ - Die beste Arbeit der Kategorie Print

Bereits zum sechsten Mal wurde der „Media Literacy Award“ durchgeführt, ein Wettbewerb, der die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen ermittelt.

247 Arbeiten aus den Kategorien Video, Radio, Multimedia und Print sind eingereicht worden. Die beste Arbeit in der Kategorie Print hat die HAK Wörgl gestellt, und zwar mit dem Maturaprojekt „What is scho normal?“ von Karin Doblander, Nadja Möisinger und Carina Schenkenfelder (die im Sommer 2007 ihre Reife- und Diplomprüfung an der HAK Wörgl abgelegt haben).

Die drei Mädchen, von denen eines im Rollstuhl sitzt, haben sich die Mammutaufgabe, ein Buch zu schreiben, zu verlegen und zu vertreiben zum betriebswirtschaft-

lichen Maturaprojekt gemacht und dieses fast im Alleingang und mit Bravour gemeistert. Die selbstgeschriebenen, unterhaltsamen Geschichten sind dabei nur die Würze. Das Buch ist eine Sammlung von Kurzgeschichten, die sich mit dem Thema „Andersartigkeit“ auseinandersetzen - alle geschrieben von Karin Doblander. Die Mädchen berichten von ihren gemeinsamen, oft schrägen, alltäglichen Erlebnissen. Es ist keine Anklageschrift an die Gesellschaft, bestehend aus Stufen und Barrieren, vielmehr handelt es sich um witzige Erlebnisse, jugendliche Flausen..., um alles, was man Leben nennt - mit dem Rollstuhl als ständigem Begleiter.

Die Jury hielt dann auch mit dem Lob nicht zurück. „Die eigentliche Aufgabe, eine Marketingkampagne zu entwickeln, hat so - über-



Die Preisverleihung fand im November in Wien statt: V. li.: MR Susanne Krucsay, HAK-Prof. Helmut Bickel, Co-Betreuer des Projekts und ehemaliger Deutschlehrer der Maturantinnen, Karin Doblander, Autorin des Buches, derzeit Studentin der Pharmazie in Innsbruck.

Foto: Media Literacy Award

geführt in eine mediale Kampagne - einen Sinn erhalten: einen politischen, einen gesellschaftlichen, einen fürs Leben. Mehr an Selbst-

bestimmtheit ist nicht möglich, und jeder Preis hierfür zu klein!“, so die Begründung. Infos unter: www.selbstbestimmtheit.at

Computerkurs für Senioren an der Hauptschule II in Wörgl

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit I-Motion

Am 20. Dezember 2007 endete der Computerkurs für Senioren an der Hauptschule II. Zum ersten Mal wurde ein Kurs für Fortgeschrittene angeboten und die Nachfrage war sehr groß.

Die Herausforderung bestand darin, den unterschiedlichen Wissensstand der Teilnehmer zu koordinieren, was durch die individuelle Betreuung der Senioren ermöglicht wurde. Jedem Kursteilnehmer stand ein Schüler der 4. Klassen zur Seite. So konnte auf persönliche Fragen und Anliegen eingegangen und dem Wissensstand entsprechend gearbeitet werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Teilnehmern für das angenehme und herzliche Arbeitsklima bedanken. Besonderer Dank gilt den Schülern für ihren Einsatz und ihr Bemühen.

Im Frühjahr findet voraussichtlich wieder ein Anfängerkurs für Senioren statt. Anfragen bitte bei Frau Unterrainer Julia von I-motion.



Der Kurs an der HS II führte Junge und Junggebliebene zusammen. Der Wissensstand wurde aufgefrischt bzw. erweitert - der Computerkurs war für beide Teile eine Bereicherung.

Foto: HS II

Sappl

GmbH

Wohnkultur

Raumausstatter der anderen Art aus Bad Häring

Weihnachtszeit ist Zeit zum

Schenken & Kuschneln

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Fest und ein erfolgreiches neues Jahr!

6323 Bad Häring • Schönau 39 • Tel. 05332/74717
office@sappl-wohncultur.at • www.sappl-wohncultur.at

Lesenacht der Volksschule Wörgl

Am Freitag, den 23.11.2007 fand in der VSII - Wörgl die erste Bibelnacht statt. Die Kinder der 4d gestalteten musikalisch den Abendgottesdienst, bereiteten ihr Essen zu und erarbeiteten an Stationen die Geschichte zu Abraham und Sarah. Spät abends schlüpfen sie mit der Bibel in ihre selbstgebauten Zelte. Die Klassen 4f und 4b gestalten ebenfalls eine Bibelnacht.



Foto: VS II

Anmeldung an der Handelsakademie und Handelsschule Wörgl

Die Handelsakademie, die Handelsschule und die Handelsakademie für Berufstätige in Wörgl sind die Schulen mit Wirtschaftskompetenz.

Handelsakademie Wörgl:

Die Handelsakademie wird mit folgenden drei Fachrichtungen ab dem dritten Jahrgang angeboten:

- Internationale Wirtschaft mit Fremdsprachen und Kultur
- Controlling und Accounting
- Informationstechnologie und Informationsmanagement

Handelsschule Wörgl:

Die Handelsschule Wörgl bietet die Fachbereiche:

- Office Management
- Informationstechnologie, Multimedia, Netzwerk

HAK für Berufstätige:

Die Handelsakademie für Berufstätige bietet:

- zur Reifeprüfung in acht Semestern
- Unterricht an zwei bis drei Abenden pro Woche
- Quereinstieg ist möglich – Vorbereitung kann angerechnet werden
- nach vier Semestern Handelschulabschluss möglich

Anmeldung fürs kommende Schuljahr:

In den Semesterferien und den darauf folgenden beiden ersten Wochen des Sommersemesters ist die Anmeldung für das Schuljahr 2008/09 möglich. Anmeldebögen werden gerne zugesandt.

Auskünfte:

Während der Öffnungszeiten des Sekretariats von Montag bis Freitag zwischen 7:30 und 15:30 Uhr unter Tel.-Nr. 05332/72564 (Semesterferien 9 bis 12 Uhr).

Fax: 05332/72564-12, E-Mail: hak-woergl@lsr-t.gv.at, www.hak-woergl.tsn.at



Vernissage im Wörgler Seniorenheim

„Kreatives Miteinander“ von Christine Reinsberger und Michael Mayr

Unter der Anwesenheit von zahlreichen Politikern, Gästen und Mitarbeitern eröffnete Kulturreferent Stadtrat Hannes Mallaun die Kunstausstellung. Christine Reinsberger sagt von sich selbst, immer schon kreativ gewesen zu sein. Durch ein Bild in einem Schaufenster wurde die

se Leidenschaft zur Kunst wieder entfacht und der Besuch eines Malkurses an der Glasfachschule im Jahr 1999 gab den Anstoß zu der Teilnahme an einigen Kunstausstellungen.

Michael Mayr ist seit 1990 im Seniorenheim in der Abteilung Küche beschäftigt, seit 2003 als Küchenchef. Die Malerei betreibt er seit über 20 Jahren, seine kreative Ader entdeckte er jedoch schon viel früher. Seine Werke sind meist in Aquarell, Öl und Acryl gehalten.



Die Bewohner und die Mitarbeiter des Seniorenheimes Wörgl wünschen den Lesern des Stadtmagazines ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2008!



Die ausstellenden Künstler Christine Reinsberger und Michael Mayr mit Verwalter Günther Brandl, Pflegedienstleiterin Frau Dinkhauser und Stadtrat Hannes Mallaun.

Fotos: Maier

ten. Die Techniken hat sich der Autodidakt selbst beigebracht.

Die Gäste genossen das festliche Ambiente, die wunderschönen Bilder, die gute Stimmung und die musikalische Umrahmung von

wohnerin Frau Schober auf dem Keyboard.

Bei allen Mitwirkenden bedankt sich das Seniorenheim sehr herzlich.

Fahrzeugweihe und Ehrungen

Am Freitag, 16. November veranstaltete die Stadtfeuerwehr Wörgl ihren Familienabend im festlich adaptierten Gerätehaus. Von Kommandant-Stv. Helmut Farthofer wurden drei neue Einsatzfahrzeuge (Lastentransporter, Mannschaftsfahrzeug, Kommandowagen), ein Pumpenhänger sowie diverse Geräte vorgestellt und von Feuerwehrkurat, Stadtpfarrer Dekan Theo Mairhofer, eingeweiht.

Rund 30 Feuerwehrkameraden konnten an diesem Abend Beförderungsurkunden entgegennehmen.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wur-

den Thomas Bischofer, Gerhard Kircher, Anton Wirtenberger geehrt und für 40 Jahre Josef Sollerer und Richard Koidl. Franz Dabernig gehört der Feuerwehr bereits 50 Jahre an. Bezirksfeuerwehrkommandant Hannes Mayr würdigte die Leistungen der Stadtfeuerwehr Wörgl, die nun als Portalfirewehr auch für den neuen, 1,2 km langen Umfahrungstunnel in Bruckhäusl zuständig ist.

Kommandant Josef Koidl bedankte sich vor allem auch bei den Feuerwehrfrauen für ihre Einstellung zum Feuerwehrwesen, das die Männer durchs ganze Jahr voll in Beschlag nimmt.



Die Medaillen für 40-jährige ersprießliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens bekamen Josef Sollerer und Richard Koidl an die Brust gehftet.



Stadtpfarrer Dekan Theo Mairhofer nahm die Weihe der neuen Einsatzfahrzeuge und Gerätschaften vor und wünschte seinen Feuerwehrkameraden ein gesundes Heimkommen von den Einsätzen.

Fotos: Martin

Sonnenblumenkinder freuen sich über jede Hilfe

Sichtlich gefreut haben sich die Vertreter der „Sonnenblumenkinder“ in Wörgl, als sie vergangene Woche von Jasmin Rentenberger (Obfrau der Kinderfreunde Wörgl) eine Spende über Euro 550,- entgegennehmen durften. Den Kinderfreunden Wörgl war es auch heuer wieder ein Anliegen, die Einnahmen vom Stadtfest an bedürftige Kinder

weiterzugeben. Der Verein „Sonnenblumenkinder“ hat sich zum Ziel gesetzt, behinderten Kindern qualifizierte Hilfe zukommen zu lassen, damit diese fest in unsere Gesellschaft integriert werden können. Ermöglicht wird dieses Projekt vor allem durch den Einsatz einiger engagierter Eltern und die Unterstützung durch Vereine, Firmen und Privatpersonen.

Erfolgreiche Lehrlinge

In der Wirtschaftskammer Kufstein wurden folgende Wörgler bzw. in Wörgl arbeitende Lehrlinge für ihre Leistungen beim Lehrlingswettbewerb 2007 gewürdigt:

Landessieger: Patrick Kök, Wörgl, Sanitär- und Klimatechniker, 3. Lehrjahr (Fa. Stolz Installationen GmbH. & Co. KG-Kramsach).

2. Platz Lehrlingswettbewerb: Michael Gruber, Schefau, Karosseriebautechniker, 2. Lehrjahr, (Porsche Inter Auto GmbH & Co. KG, Wörgl), Christoph Osl, Langkampfen, Fleischverarbeiter, 2. Lehrjahr, und Sandra Winderl, Kirchbichl, Bürokauffrau, 3. Lehrjahr (Spar österr. Warenhandels AG, Wörgl).

3. Platz Lehrlingswettbewerb: Marina Auckenthaler, Kundl, Einzelhandel, 3. Lehrjahr (Fussl Modestraße Mayr GmbH, Wörgl), Lisa-Maria Lindenberger, Wörgl, Chemie-

labortechnikerin, 2. Lehrjahr (Sandoz GmbH, Kundl), Susanne Seisl, Wildschönau, Fußpflegerin, 2. Lehrjahr (Le Dui-gou GmbH, Wörgl).

Großes Leistungsabzeichen: Markus Brandauer, Wörgl, Elektroinstallations-techniker, 2. Lehrjahr (Elektro Margreiter GmbH, Wörgl), Barbara Gerstgrasser, Kundl, Konditorin, 3. Lehrjahr (Inter-spar GmbH, Wörgl), Michael Havlik, Breitenbach, Elektroinstallations-techniker, 3. Lehrjahr (Elektrotechnik GmbH, Wörgl), Nicole Krepatz, Wörgl, Bürokauffrau, 3. Lehrjahr (Autodienst Wörgl GmbH, Wörgl), Markus Schneck, Wörgl, Maler und Anstreicher, 3. Lehrjahr (Praschberger GmbH, Kufstein), Johannes Tillian, Wörgl, Maschinenbautechniker, 2. Lehrjahr (Maschinenbau Rabl GmbH, Bad Häring), Ilyas Tohumci, Wörgl, Maler und Anstreicher, 2. Lehrjahr (Günther Ladstätter KG, Wörgl).

Nikolaus als begehrtes Fotomotiv

Ein Massenbesuch verzeichnete der Nikolauseinzug in Wörgl. Kaufleute der Bahnhofstraße und das City Center haben sich zusammengeschlossen, um den Kindern und Junggebliebenen am 5. Dezember schöne Momente bereiten zu können. Mit einem prächtigen Kutschengespann und Engeln fuhr der Nikolaus durch die Bahnhofstraße bis zum City Center, wo er um 17 Uhr erwartet wurde. Melodien von Weisenbläsern haben ihn festlich ein-

begleitet. Der Nikolaus und sein Gefolge wurde durch ein Spalier von Besuchern in die Einkaufsmall geführt, begab sich dann auf die Galerie, wo er hunderten Kindern das Gabensäckchen überreichte. Das dauerte natürlich, denn der „Wörgler Nikolaus“ war auch begehrtes Fotomodell. Sehr viele drückten ihm ihr Kind in den Arm und machten Erinnerungsfotos - eine durchaus gelungene Veranstaltung mit feierlichem Akzent.

Fotos: Martin



Die Bezirksblätter wünschen allen Leserinnen und Lesern, Partnern und Kunden ein frohes Weihnachtsfest und Prosit 2008!

Bezirksblätter
KUFSTEIN



Das Stadtmagazin Wörgl erscheint 12 x im Jahr - Auflage: 20.000 Stück und wird an die Haushalte in folgenden Orten verteilt:

Wörgl, Söll, Oberau, Niederau, Auffach, Angath, Angerberg, Kundl, Kirchbichl, Hopfgarten, Itter, Bad Häring, Mariastein, Brixlegg, Kramsach, Reith.i.A., Rattenberg, Breitenbach.

WÖRGL STADTMAGAZIN

**Sie wollen im Stadtmagazin Wörgl inserieren?
Unsere Ansprechpartner stehen mit Rat und Tat zur Seite.**

Gunther Sternagl, Manfred Gründer, Tel. 05372-64319
E-Mail: kufstein@bezirksblaetter.com

Erfolg für das Kursana Sanatorium Wörgl

Nach jahrelangen Bemühungen war es am 4.12.07 im Parlament soweit: das Kursana Sanatorium Wörgl wurde mit mehrheitlichem Beschluss in den PRIKRAF – dem Krankenanstaltenfinanzierungsfonds für Privatkrankenanstalten – ab 2008 aufgenommen!

Damit können die Aufenthalte und Behandlungen im Kursana Sanatorium Wörgl mit allen Sozialversicherungen Österreichs direkt abgerechnet werden – der „Umweg“ über den Patienten fällt damit weg. Diese Aufnahme einer Privatkrankenanstalt stellt für Österreich ein Novum dar, da seit der Gründung des PRIKRAF bisher keine Privatkrankenan-

stalt zusätzlich in diesen Finanzierungstopf aufgenommen wurde.

Dieser Erfolg war eine Teamarbeit, bei der sich ganz besonders NR Dr. Sebastian Eder und NR DDr. Erwin Niederwieser mit ihrer intensiven Unterstützung ausgezeichnet haben.

Die Stadtgemeinde Wörgl gratuliert ganz besonders der Geschäftsführerin MAS Eva-Maria Keller und wünscht für die weitere Zukunft dieser wichtigen Gesundheitseinrichtung in unserer Stadt alles Gute!

BGM Arno Abler
BGM Stv. Hedi Wechner
BGM Stv. Maria Steiner

Stadtwerke Wörgl - Kostenlose Energieberatung

Einladung an alle, denen Energiesparen wichtig ist. Ob Fragen zu neuen Energietechnologien, zum Energiesparen selbst oder zu möglichen Förderungen (Althausanierung, Niedrigenergiehaus, ...), die Berater der Energie Tirol und der Stadtwerke Wörgl stehen Ihnen an folgenden Tagen völlig kostenlos zur Verfügung:

Mittwoch, 16.01.2008

Anmeldung bis Fr 11.01.08

Mittwoch, 13.02.2008

Anmeldung bis Fr 08.02.08

Mittwoch, 12.03.2008

Anmeldung bis Fr 07.03.08

Mittwoch, 16.04.2008

Anmeldung bis Fr 11.04.08

Mittwoch, 14.05.2008

Anmeldung bis Fr 09.05.08

Mittwoch, 18.06.2008

Anmeldung bis Fr 13.06.08

Mittwoch, 16.07.2008

Anmeldung bis Fr 11.07.08

Mittwoch, 20.08.2008

Anmeldung bis Do 14.08.08

Mittwoch, 17.09.2008

Anmeldung bis Fr 12.09.08

Mittwoch, 15.10.2008

Anmeldung bis Fr 10.10.08

Mittwoch, 19.11.2008

Anmeldung bis Fr 14.11.08

Mittwoch, 17.12.2008

Anmeldung bis Fr 12.12.08

Jeweils ab 16 Uhr, bei umfangreichem Beratungsbedarf nach Vereinbarung.



Beratungsort

Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberkwölweg 2a, 6300 Wörgl
Anmeldung zur kostenlosen Energieberatung telefonisch unter 05332 / 72566-0 oder per E-Mail unter stadtwerke@woergl.at
Die Teilnahme an der Energieberatung ist aus organisatorischen Gründen nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Ihre Stadtwerke Wörgl

Bgm. Arno Abler beim letzten Energieabend der Stadtwerke Wörgl

Foto: Martin



Dia-Multivisionsshow

Auf dem Landweg nach und durch Indien" betitelt sich die Dia-Multivisionsshow von Thomas Bäumel am 8. Jänner um 20 Uhr im Komma Wörgl. In unserer schnelllebigen Zeit liegt für ihn der Reiz bei seinen Überlandreisen in der intensiven Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen

Kulturen und Menschen. Dadurch wird der fließende Übergang von Europa bis nach Asien für jeden nachvollziehbar.

VVK: KOMMA oder Tickethotline 0049/831/5859755, e-mail: info@weltenbaeumel.de oder an der Abendkasse.

Programm der Kinderfreunde

12. Jänner 2008:

Schneemannwettbewerb – malen im Schnee (ab 4 Jahre). Von 14 - 17 Uhr, Volkshaus Wörgl. Bei schlechtem Wetter: lustige Spiele im Kinderfreundezimmer.

19. Jänner: Kreis- und Fingerspielnachmittag für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren. Von 15 - 16.30 Uhr im Kinderfreundezimmer.

26. Jänner: Kreativnachmittag ab 5 Jahren. Von 14 - 17 Uhr im Kinderfreundezimmer. Basteln und Werken mit verschiedenen Materialien.

Freiwillige Mitarbeiter gesucht

Wir sind immer noch auf der Suche nach freiwilligen Mitarbeitern! Wer kann uns bei einigen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen?

Bitte meldet euch bei Verena unter 0680/3027952 oder Jasmin 0664/1730463. Danke!



SPIELOTHEK WÖRGL im Volkshaus Wörgl 1. Stock.

WINTERZEIT = SPIELEZEIT

Über 300 Brettspiele und CD - ROM Spiele stehen wieder zur Auswahl.

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis € 1,50 Euro pro Spiel und Woche.
Spielepass für 10 Spiele € 12,00

Ermäßigung für Raika Club Mitglieder!

Öffnungszeiten immer
Freitags von 17 - 19 Uhr, ausgenommen an Feiertagen.

Infos unter Telefon:
0699 - 818 30 6 30
Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL • BRIXTALERSTR. 5

AK-Bibliothek

Brucknerstraße 10
Wörgl
© 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr



„Dinner for one“

Sonntag, 30. Dezember, Beginn 20 Uhr

Dinner for one - auch heuer ist der legendäre britische Silvester-Klassiker über das alljährliche Dinner bei Miss Sophie „live“ auf der Bühne zu sehen. Am Sonntag, den 30. Dezember (20 Uhr) gastieren Florian Adamski als Butler James und Irmi Frayo APOR als Miss Sophie im KOMMA Wörgl; Regie Pepi Pittl.

Wieder einmal ist es soweit: Miss Sophie hat zu ihrer Geburtstagsfeier geladen - es ist übrigens das 90. Wiegenfest der Hausherrin - und alle lieben Gäste sind gekommen. Besser gesagt: sie sind natürlich nicht gekommen, denn die Teilnehmer des alljährlichen Treffens sind bedauerlicherweise schon seit Jahren verstorben. Und so liegt es wieder an Butler James, die Rollen der Gäste zu übernehmen - und Trinkfestigkeit zu beweisen. Same procedure as every ye-



Florian Adamski begeistert mit dem Klassiker „Dinner for one“.

ar! Florian Adamski ist einer der erfolgreichen Newcomer der Tiroler Schauspielerszene. Der Kundler wurde in den vergangenen Jahren

für seine eigenen Programme mit drei österreichischen Kabarettpreisen ausgezeichnet, stand bei mehreren Spielfilmen vor der Kamera und ist auf verschiedenen Bühnen zu sehen. So etwa bei der Premiere des Felix Mitterer-Stücks „Fleisch“, bei Ödon von Horvaths „Glaube Liebe Hoffnung“, in der „West Side Story“ und bei „Viel Lärm um nichts“ bei den Vereinigten Bühnen Bozen, heuer stand Adamski erstmals bei den Volksschauspielen Telfs mit John B. Keanes „Höllennritt“ (in der Übersetzung von Felix Mitterer) auf der Bühne.

Kartenvorverkauf in allen Raiffeisenfilialen Tirols sowie allen Ö-Ticket Vvk-Stellen und im Komma Wörgl.

Eintritt Vvk Euro 10,- zzgl Geb - AK Euro 13,- incl ein Glas Sekt... same procedure as every year...

Tirol-Premiere im Komma Wörgl

Kabarett: Rick Kavanian



Am Donnerstag, den 10. Jänner, gastiert RICK KAVANIAN mit seinem ersten Solo-Kabarett „Kosmopolit“ im Komma Wörgl. Nach Bullyparade, Bully & Rick, dem Schuh des Manitu, (T)Raumschiff Surprise und aktuell Lissi & Der wilde Kaiser betritt Rick Kavanian die Bühne - solo, aber nicht allein. Mit dem Vorsitzenden einer Motorradgang, der katholisches Pfarramt studiert hat, der Ge-

neral der mongolischen Marine, der sein Kriegsschiff gerne an Hochzeitsgesellschaften aus Übersee vermietet, ein Grieche der versichern kann, dass Hellas die Wiege Europas ist. Kavanian brennt ein Feuerwerk der Absurditäten ab und hinterlässt eine Spur der Verwüstung. Tirol-Premiere am 10. Jänner! Weitere Infos auf www.rick-kavanian.de Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols.

1192 - Gesucht Richard I. Löwenherz

Freitag, 18. Jänner 2008, Beginn 20 Uhr

FLORIAN ADAMSKI in der Rolle des Blondel erzählt seine Geschichte über die Suche nach Richard I. Löwenherz.

Der zeitliche Ausgangspunkt sind die wilden 60er-Jahre des 12. Jahrhunderts, die Jugendzeit von Richard und Blondel. Blondel de Nesle von Arras, der Jugendfreund des Richard Löwenherz, hat geschworen, nicht eher zu ruhen, bis er seinen im Jahre 1192 in Gefangenschaft geratenen König gefunden hat. Reinkarnatorische Umstände und der Glaube an die Tatsache, dass das Leben nach dem Tode nicht endet, lassen ihn den über 800 Jahre toten König bis in die heutige Zeit suchen und in jedem von uns vermuten. Florian Adamski wurde 1971 in Kundl geboren und konnte sein Schauspielertalent unter anderem in Mitterers „Kein Platz für Idioten“, als Butler in „Dinner for one“ und an der Seite von Ottfried Fischer unter Beweis stellen. 2007 war

er auch im Theater Unterguggenberger zum Wörgler Freigeldjahr in einer der beiden grandiosen Hauptrollen regelmäßig im Komma Wörgl zu sehen.

Weitere Infos unter: www.komma.at, www.florianadamski.at

Vorverkauf in allen Raiffeisenbanken Tirols und im Komma Wörgl.



Florian Adamski ist auch in der Rolle des „Blondel“ Spitzenklasse.

Neujahrskonzert am 5. Jänner

Tiroler Kammerorchester InnStrumenti und Tenor Christian Zenker im Komma Wörgl

Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre präsentiert die Stadt Wörgl am 5. Jänner das Tiroler Kammerorchester InnStrumenti als klassischen Auftakt in das Kulturjahr 2008.

Die Musik von Mozart, Mendelssohn, Brahms, Leoncavallo, Curtis und natürlich Johann Strauß garantiert ein beschwingtes Konzert auf hohem künstlerischen Niveau. In diesem Konzert unter der Leitung von Gerhard Sammer dürfen traditionelle „Neujahrskonzert-Hits“ ebenso wenig fehlen wie ein herausragender Gesangssolist: Im Neujahrskonzert 2008 wird der Tenor Christian Zenker solistisch zu hören sein, der zuletzt in „Wiener Blut“ auf der Seebühne in Mörbisch zu hören war. Auch die Moderation liegt in den Händen eines Profis. Da bleibt nur noch klangvoll zu wünschen: Prost Neujahr!

Der Kulturausschuss der Stadt Wörgl freut sich, das Orchester dem Publikum in Wörgl präsentieren zu können. Beginn: 20 Uhr. Karten für diesen besonderen Neujahr-Event gibt es in allen Raiffeisenkassen und im KOMMA in Wörgl, Information: 05332/



75505 oder www.komma.at
Preise: Vorverkauf 21,- Euro, Abendkassa 23,- Euro, Mitglieder 20,- Euro. Nur wenige Restkarten an der Abendkassa!

Programm

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847): Ouvertüre zum „Sommernachtstraum“.
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791): „Dalla sua pace“

aus Don Giovanni.
Piotr Iljitsch Tschaikowsky: „Kuda Kuda“ – Lenski-Arie aus Eugen Onegin, Solist: Christian Zenker.
Felix Mendelssohn-Bartholdy: „Nocturne“ aus dem Sommernachtstraum.
Johann Strauß (1825 – 1899): Bahn frei! (Polka)

Pause

Johannes Brahms (1833 – 1897):

Ungarischer Tanz Nr. 4.
Johann Strauß: Künstlerleben – Walzer.
Ernesto de Curtis (1875 – 1937): „Non ti scordar di me“.
Ruggiero Leoncavallo (1857 – 1919) / M. Peeters: „Mattinta“, Solist: Christian Zenker.
Johann Strauß: „Im Krapfenwaldl“.
Johann Strauß: „Ohne Sorgen“.

Kabarett: „Hauptsach’ gsund!“

2. Solokabarett mit Monika Gruber - Dienstag, 22. Jänner 2008, Beginn 20 Uhr

Was ist das für eine Welt, in der wir leben? Wir fliegen fast täglich zum Mond - also nicht ich, aber andere halt - wir bauen Autos, wo die Pferdestärken aneinandergereiht eine Strecke von Tittenkofen bis Minsk ergeben würden, und trotzdem schaffen wir es nicht, Milchtüten zu erfinden, bei denen morgens die Milch in die Kaffeetasse und nicht auf die Hausschuhe tritschelt.

Und wenn Sie jetzt nicht verstehen, was ich meine, dann kann ich das gut verstehen, weil ich oft selber nicht verstehe, dass die Kleinigkeiten dieses so bedeutungslosen, mickrigen Lebens mich so beschäftigen, dass sie mich daran

hindern, zu leben, verstehen’s? Gut, anders ausgedrückt: Was ist der Sinn des Lebens? Möglichst viel Geld zu verdienen? Und wenn ja, wieviel muss ich verdienen, um meinem Leben einen Sinn zu geben? Eine Million? Zwei? San des dann Euro oder Mark? Oder reicht es einfach nur, wenn ich meinen Nächsten liebe wie mich selbst? Was nicht allzu viel ist, denn ich liebe mich nur ganz ganz selten. Liegt es daran, dass ich nicht perfekt bin? Warum will ich eigentlich perfekt sein? Liegt nicht im Unperfekten mehr Menschliches als im scheinbar Vollkommenen? Und weil wir grad dabei sind: Warum trennt nur die

Landbevölkerung ihren Müll und in den Städten versteht man unter Mülltrennung getrennte Schlafzimmer? Warum fahre ich überhaupt in den Urlaub, wenn es doch daheim am schönsten ist. Warum bekommt Florian Silbereisen eine eigene Fernsehshow und ich nicht? Warum springt bei meinem Lieblings-BH immer der Bügel heraus und schneidet mich ins Fleisch? Fragen über Fragen, auf die ich allein keine Antwort finde. Also, helfen Sie mir dabei. Lassen Sie mich nicht allein mit meiner Unsicherheit, meinen Selbstzweifeln und Ängsten. Denn am Ende zählt doch nur eines: Hauptsach’ ma is’ gsund! Karten-Vorverkauf in allen



Viel Vergnügen mit Monika Gruber in „Hauptsach’ gsund“.

Raiffeisenkassen Tirols sowie allen Ö-Ticket-VVK-Stellen

Unterberger-Boxteam 2007: weiter ungeschlagen – dazu 5 Staatsmeister



Das Unterberger-Boxteam nach der Boxsaison 2007.

Foto: Glaser

Auch im heurigen Sportjahr boten die Boxer des Boxclubs Unterberger wieder hervorragende Leistungen.

Alle 10 internationalen Kämpfe wurden gewonnen, davon kamen keine geringeren Teams wie Irland, Holland und Schottland gegen die Unterlän-

der unter die Räder. Insgesamt wohnten rund 10.000 Zuschauer den Kämpfen bei, allein zum Boxländerkampf gegen Schottland im Innsbrucker Olympiastadion kamen über 2000 Boxfans. Zum ersten Mal veranstaltete man in Westendorf und Kirchberg und

hatte dort große Resonanz und viele Zuschauer. Daher möchte Dr. Salzburger mit seinem Team auch 2008 wieder im Brixental Großevents organisieren. Mit Oliver Obradovic stellte man den einzigen Boxer Österreichs bei der Weltmeisterschaft in Chi-

cago und dieser kam unter die besten 16 Boxer der Welt. Erst Vizeweltmeister Saitov aus der Ukraine stoppte dort den Höhenflug des Unterländers. Mit Arbi Tscherkajev steht der beste Juniorenboxer Österreichs in den Reihen der Wörgler.

Neben Oliver Obradovic und Arbi Tscherkajev holten auch Carlos Egger, Markus Nader und Magomed Ismailov die Staatsmeistertitel nach Tirol und damit war die Wörgler Boxstaffel auch 2007 überlegen Österreichs Boxteam Nummer 1.

Zurzeit verfügt der BC Unterberger über 31 lizenzierte Boxer und 2008 sollten es über 40 werden. Kein anderer Club Österreichs kann nur annähernd so viele Lizenzboxer aufbieten. Das Boxleistungszentrum Wörgl hat sich in den letzten acht Jahren unter den Trainern Dr. Hannes Salzburger und Manfred Dimter zur Kaderschmiede des österreichischen Boxsportes entwickelt und wird auch von ausländischen Boxern gerne für Trainingslager ausgewählt. Das Sportprogramm für 2008 steht bereits und alle Boxsportfreunde können sich wieder auf guten internationalen Boxsport freuen.

1. Platz für Billa bei der EM

Nachdem Juso Prosic den dritten Platz bei der Kickbox-WM in Belgrad erreichte, konnte sich die erst 11-jährige Nicole Billa bei der EM durchsetzen.

Die Kickbox-EM der Kadetten und Junioren fand in Faro (Portugal) statt. Benedikt Seisl, Simon Seisl und Nicole Billa qualifizierten sich vom KC-Kruckenhauer für das Nationalteam. 640 Starter aus 20 Nationen gingen an den Start. Für Benedikt und Simon Seisl war die EM leider nach der ersten Runde schon zu Ende.

Nur Nicole Billa, die durch ihren 3. Platz bei der WM im letzten Jahr gesetzt wurde, gewann im ersten Kampf gegen eine Italienerin grandios. Im Finale



stand ihr eine Kroatian gegenüber, der sie keine Chance gab und sie nach zwei Runden mit 8 Punkten Unterschied gewann und somit Europameisterin wurde.

Auch bei der Tiroler Meisterschaft, die eine Woche vorher ausgetragen worden ist, konnte der KC-Kruckenhauer wieder seine Vormachtstellung unter Beweis stellen. Mit 10 ersten, 7 zweiten und drei dritten Plätzen war der KC wieder

bester Verein von Tirol.

Erste Plätze belegten: Svenja Kralinger, Lukas Hörmann, Nicole Billa, Benedikt Seisl, Simon Seisl, Maria Batkowski, Isabella Huber, Bojan Stevic, Juso Prosic (im SK und LK); Zweite wurden: Martin Moser, Johannes Hohenblaikner, Sandra Weiss, Hansi Kaufmann, Eyleen Santer, Bojan Stevic(LK) und Serkan Akkan; Dritte Plätze belegten: Florian Fuchs, Ayhan Yilmaz und Martin Ellmerer;

Beim KC-Kruckenhauer kann man jederzeit mit dem Training beginnen, egal ob alt oder jung. Auskünfte bitte im ACT-Fitness (M4) oder unter 0676 5049549.

Foto: Kruckenhauer

Hofübergabe beim Trabrennverein Wörgl

Der Trabrennverein Wörgl hat in seiner außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 12. November 2007 auf Wunsch des bisherigen langjährigen Präsidenten KR Sepp Wegscheider Neuwahlen durchgeführt.

KR Sepp Wegscheider war seit 1994 (als Nachfolger von Hans Schipflinger) als Präsident des Trabrennvereines Wörgl tätig. In den Jahrzehnten davor aber bereits seit den 60er-Jahren als Vizepräsident und großer Gönner und Förderer des Vereines. Er hat damit die Tradition im Hause seines Schwiegervaters Alois Mayr, der ebenfalls früher schon als Präsident dem Verein vorstand, weitergeführt.

Nun hat Präsident Wegscheider nach seinem 87. Geburtstag aus Altersgründen um die Nachfolge im Verein gebeten.

Es wurden daher statutengemäß die Neuwahlen durchgeführt. Erfreulicherweise hat sich sein Sohn Alois Wegscheider, Chef der Firmengruppe Mayr in Wörgl, als

sein Nachfolger und neuer Präsident des Trabrennvereines Wörgl der Wahl gestellt und wurde einstimmig gewählt. Alois Wegscheider freut sich, die Familientradition in Sinne seines Vaters weiterzuführen. Weiters wurde als Vorstandsmitglied KR Johann Hochstaffl neu im Verein aufgenommen.

Der neu gewählte Ausschuss des Vereines besteht nun aus folgenden

Funktionären: Präsident Alois Wegscheider, 1. Vizepräsident Andra Lenk sen., 2. Vizepräsident Walter Klingler, Kassier Hermann Egger, Schriftführerin Annemarie Duregger, Schriftführer-Stv. Robert Duregger, Vorstandsmitglied KR Johann Hochstaffl.

Der bisherige Präsident KR Josef Wegscheider wurde einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.



Die Wahl des neuen Vorstandes leitete Bürgermeister Landtagsabgeordneter Arno Ablter. V. l. Robert Duregger, Hermann Egger, Annemarie Duregger, Präsident Alois Wegscheider, Ehrenpräsident KR Josef Wegscheider, Walter Klingler, Andra Lenk, KR Johann Hochstaffl, Bgm. Arno Ablter. Foto: Trabrennverein

Dreifachsieg für Hubert Aufschnaiter

Der Wörgler Sportschütze dominierte die Staatsmeisterschaft in Dornbirn

Hubert Aufschnaiter startete bei der österreichischen Staatsmeisterschaft für Versehrte in Dornbirn in vier Pistolenbewerben (Luft-, Sport-, Freie- u. LP5 Pistole).

Er konnte dabei drei Pistolensklassen zum Teil überlegen für sich entscheiden und wies dabei wieder auf seine zurückgekehrte Form nach dem eher dürftigen Abschneiden bei der Europameisterschaft 2007 hin.

Top in den Disziplinen Sportpistole und Luftpistole

Seine größten Siege feierte er in



Seit 30 Jahren ist Hubert Aufschnaiter (Bildmitte) aktiv. 2008 gilt sein Augenmerk den Paralympics in Peking. Foto: SG Wörgl

der Sportpistole mit 571 Ringen und in der Luftpistole, wobei sein Vorsprung einmal 38 Ringe auf den Zweitplatzierten Christoph Klien (V) in der Sportpistole und

28 Ringe auf Oskar Kreuzer (NÖ) in der Luftpistole betragen. Nur in der LP5 musste er sich ringgleich dem Niederösterreicher Oskar Kreuzer schlagen geben.

Schwimmen - Clubmeisterschaft 2007

85 Aktive aller Altersklassen waren am 1. Dezember am Start. Wie im Vorjahr heißen die Sieger des heurigen Jahres und Gewinner des Pokales für die Clubmeisterin bzw. den Clubmeister Christina Hörhager und Andreas Eulner! Beide konnten jeweils die höchste Punktezahl aus der Addition aller vier Lagen erreichen!

Die Sieger in der Kombinationswertung und somit Goldmedaillengewinner der einzelnen Altersklassen:

Linda Klingler, Lena-Sophie Pfluger, Paula Handle, Therese Feuersinger, Lena Kreundl, Alexandra Hörhager, Andrea Kern, Christina Hörhager, Daniela Klocker, Katrin Ungar-Petzer, Samuel Feuersinger, Adrian Nachwey, Alexander Ager, Josef Widner, Toni Sigwart, Florian Klingler, Christoph Klingler, Stefan Gander, Andreas Eulner.

Silber ging an Lisa Klingler, Sophia-Maria Thaler, Yasmin Rieger, Patrizia Biasi, Celina Rieger, Mia Schilcher, Jasmin Salcher, Lisa Kitzbichler, Sonja Rieger, sowie an Stefan Ager, Dominic Stampfl, Thomas Riedhart, Jakob Handle, Fabian Astner, Bernhard Weiß und Wolfgang Beiler.

Bronzemedailles erhielten Jana Meschenmoser, Katharina Gassner, Pia Fuchs, Anna Biasi, Theresa Lamprecht, Sophia Bellus, Tanja Sulzenbacher, Kerstin Knepper, sowie Luca Wieden, Alexander Perktold und Hubert Luchner.

Bei der Siegerehrung im Rahmen der Nikolausfeier erhielten alle Teilnehmer sowohl eine Medaille als auch eine Urkunde.

Europameisterschaft der Sportaerobic Die Erwartungen wurden von den Tiroler Mädels erfüllt

Seit 1999 organisiert die Europäische Turnunion UEG nun zum 5. Mal Europa-Meisterschaften der Sportaerobic. Über 600 Aktive in den Elite- und Juniorenkategorien wie auch bei den sogenannten „Altersgruppen-Wettbewerben“ des Nachwuchses turnten in der ungarischen Stadt Szombathely, um EM-Titel, Punkte und Medaillen, wobei sich rumänische Athleten erneut als die erfolgreichsten erwiesen. Auch Tirol konnte vier Mädchen, die für Österreich starteten, zu diesem Großereignis schicken. Für ihren ersten Europameisterschafts-Auftritt präsentierten sie sich von ihrer besten Seite. Der Nationaltrainer Nic Hadghiev und die Trainerin Helga Gschösser waren mit den Leistungen der jüngsten Mädels sehr zufrieden.



Das TRIO 12 – 14 J. mit Michelle Sieberer, Bianca Mikisek und



Fotos: Gschösser

Julia Sitzmann konnte von einem starken Teilnehmerfeld von 26 TRIOS den hervorragenden 12. Platz erturnen. Der 1. Platz ging an Rumänien, der 2. an Russland und der 3. an Italien. Die 6er-Gruppe, bestehend aus diesen 3 Mädchen sowie Jessica Scherer, Pecka Carinna und Pichler Carinna aus Wien, konnte mit dem 9. Platz internationale Stärke

beweisen, nur mit 0,2 Punkten ver säumten sie das Finale. Für das TRIO war es die erste Europameisterschaft, die es mit einer erfolgreichen Platzierung beendete. Im April 2008 können sie diese sportliche Leistung bei der Weltmeisterschaft in ULM wiederholen und hoffentlich noch weiter nach vorne rücken. Davon ist die Trainerin voll überzeugt.

Wörgler Schülerschitag am Sonntag, 06.01.2008, Start: 12.30 Uhr

Startberechtigt sind alle in Wörgl wohnhaften Kinder und Schüler. Für Kinder aus der näheren Umgebung wird eine Gästeklasse durchgeführt. Nennungen: bei der Sparkasse Wörgl, bei Skisport Arno Kecht

oder per Mail: sc-lattella.woergl@gmx.at bzw. telefonisch unter 0664-6175018. Nennungsschluss: Freitag, 04.01.2008, 12.00 Uhr, Nenngeld: Euro 6,- Nachnennungen: Euro 8,- Das Nenngeld ist bei der Start-

nummernausgabe zu entrichten. Achtung: Jedes Kind erhält einen Preis Startnummernausgabe: ab 11:00 Uhr bei der Liftstation Riederkogel. Ermäßigte Liftkarten bei Startnummernausgabe. Es gelten am Riederkogel auch

alle Saisonkarten der Skiwelt Wilder Kaiser! Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Vorstand des SC LATTELLA WÖRGL-BRUCKHÄUSL, TEAM ALPIN

Nennungen für den Wörgler Schülerschitag 2008

Name: _____ Geb. Datum: _____

Alpin Snowboard Gästeklasse

Adresse: _____

Mail: _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Kupon bitte ausscheiden und bei Skisport Arno Kecht abgeben.

Winter-Highlights in der Ferienregion Hohe Salve

1. Internationales Schlittenhunderennen vom 26. 01 – 27. 01. 2008 in Angerberg

Der Angerberger Schlittenhundeführer Martin Eigentler hat es geschafft, er hat mit RSSC Austria ein internationales Schlittenhundegroßereignis nach Angerberg gebracht.

Die Gemeinde Angerberg liegt im Mittelpunkt der Schlittenhundewelt Europas und eignet sich somit hervorragend zur Austragung eines Schlittenhunderennens.

Bürgermeister Walter Osl war sofort Feuer und Flamme für solch ein Sportereignis, das Alt und Jung anzieht, und steht mit seiner Gemeinde voll hinter dem Großereignis.

Der Start- und Zielbereich wird im Bereich des Forellenhofes sein, der Pächter Wolfgang Eberl setzt sogar noch eines drauf, er steht nicht nur für die Infrastruktur mit seiner Hotelanlage zur Verfügung, sondern organisiert auch am 26.01 einen Country-Abend mit Live-Musik.

„Wir erwarten ca. 50 Teams durch die zentrale Lage und die tolle Streckenführung“, freut sich der Präsident des RSSC, Roland Bürger, über den neuen Rennort in Österreich, der sich durch die Sprintstärke auch als Austragungsort für Meisterschaften anbieten würde.

Martin Eigentler, der Lokalmatador, ist 30 Jahre jung und freut sich natürlich, hier an den Start zu gehen. Er hofft auf ein reges Publikumsinteresse, um ein tolles Ergebnis zu erreichen, denn er will heuer noch bei den Mitteldistanz-Europameisterschaften starten und nimmt dieses Rennen als Maßstab für die Teilnahme an der EM.

Jeder, der vorher schon in den Genuss des Schlittenhundefahrens kommen will, kann bei ihm auf seiner Husky-Ranch beim Forellenhof ein paar Runden fahren und den Umgang mit diesen tollen Schlittenhunden erlernen.

Kontakt +43 664 9191109

www.husky.co.at

martin.eigentler@hotel-forellenhof.at



Foto: Martin Eigentler

Großes Fest der Pferde am 03. 02. 2008 beim Feldererhof in Angerberg

Am 3. Februar 2008 findet beim Feldererhof in Angerberg ein Winterfest der Pferde statt. In diesem Rahmen wird auch wieder das schon fast legendäre Skijöring ausgetragen. Das vielfältige Programm startet um 11.00 Uhr mit einem Kinderreiten. Ab 12.00 Uhr werden hervorragende Haflingerzuchtstuten verschiedenen Alters aus besten Stutenlinien vom Haflingerzuchtverein Angerberg präsentiert und vom Präsidenten der Welthaflingervereinigung Hannes Schweisgut in Form einer Schaukritik vorgestellt. Anschließend wird der Union ländliche Reit- und Fahrverein Feldererhof die Zuschauer mit einem abwechslungsreichen Schauprogramm verwöhnen.

Um 13.30 Uhr heißt es dann beim Skijöring auf die Plätze – fertig – los. Ein Reiter, ein Skifahrer und ein Pferd – dieses ungewöhnliche Trio muss einen Geschicklichkeitskurs so schnell wie möglich bewältigen. Das Rennen, das in Form eines Riesentorlaufs ausgesteckt ist, beinhaltet auch einige Stationen, die die Geschicklichkeit auf

eine harte Probe stellen. Gestartet wird einzeln und Maskierung ist erwünscht. Die Anmeldung für alle aktiven Sportler sollte bis 30. 01. 08 (Handy: 0664/56 36 368 oder Tel./Fax: 05332/56354) erfolgen. Der Reitverein Feldererhof Angerberg würde sich freuen, wenn viele Interessierte bei dieser Veranstaltung teilnehmen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Das Team der Ferienregion Hohe Salve wünscht allen Wörglerinnen und Wörglern sowie allen Lesern des Stadtmagazins ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

www.hohe-salve.com



Termine Neujahr/Jänner

31.12.

Kirchbichler Dorfsilvester ab 20 Uhr, Kirchbichl

01.01.

Großes Neujahrsfeuerwerk ab 20 Uhr, Hopfgarten
Neujahrsfeuerwerk mit Fackellauf der Skischulen ab 19.30 Uhr, Itter

05.01.

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Kastengstatt im GH Strandbad, Kirchbichl

06.01.

Seniorenball im Gasthof Strandbad, Kirchbichl

12.01.

Konzert mit Elvis-Imitator im GH Strandbad, Kirchbichl

26./27.01.

Int. Hundeschlittenrennen, Angerberg

26.01.

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Kirchbichl im Gasthof Strandbad, Kirchbichl

27.01.

Faschingsumzug Wörgl des Faschingsvereins Bruggenhofer, Wörgl

GLÜCKSBRINGER

Wie jedes Jahr werden zu Silvester Glücksbringer verschenkt. Doch woher kommt überhaupt der Name „Silvester“ und was bedeuten die geschenkten Dinge?

„Silvester“ ist ein lateinischer Vorname und bedeutet übersetzt „Waldmensch“. Das Fest am Jahresende hat alte germanische Wurzeln. Das Jahresfest wurde bereits von den Römern gefeiert, erstmals im Januar zu Beginn des Jahres 153 v. Chr., als der Jahresbeginn vom 01. März auf den 01. Januar verschoben wurde. Die Assoziation des Jahresendes mit dem Namen „Silvester“ geht auf das Jahr 1582 zurück. Zu diesem Zeitpunkt wurde durch die Gregorianische Kalenderreform der letzte Tag des Jahres vom 24. Dezember auf den 31. Dezember verlegt, den Todestag des Papstes Silvester I.

Ein Glücksbringer ist ein physischer Gegenstand (Stein oder Schmuckanhänger), eine Pflanze oder Teile davon, ein Mensch

(Rauchfangkehrer) oder ein Tier, dem abergläubische Individuen glückbringende Kräfte nachsagen. Ein Glücksbringer soll zu Glück, Wohlstand, Gesundheit und einem langen Leben verhelfen sowie Böses fernhalten.

BEDEUTUNG DER EINZELNEN GLÜCKSBRINGER:

Glückscent

Der Glückscent ist ein Symbol für Reichtum. Indem man ihn – physisch wie symbolisch – verschenkt, wünscht man dem Empfänger, dass ihm niemals das Geld ausgehen möge.

Geschichtlicher Hintergrund: Der Glückscent, früher Glückspfennig, wird oftmals als kleinere Ausgabe des goldenen Taufalters oder des Weihgroschens angesehen, der in früheren Jahrhunderten – in der Hoffnung Hexen zu vertreiben – an die Stalltür genagelt oder stets mitgeführt wurde.

Marienkäfer

Gilt als Himmelsbote der Mutter Gottes. Der Marienkäfer soll die Kinder beschützen und die Kranken heilen.

Hufeisen

Da das Pferd von jeher als Symbol für Stärke und Kraft galt sowie ein edles und wertvolles Tier war, galt das Hufeisen, welches das Tier schützte, ebenfalls als Glücksbringer. An einem Türbalken befestigt, soll es das Haus und den Hof beschützen und fremden bzw. bösen Geistern den Zugang verwehren. An einem Nagel über der Tür aufgehängt, soll das Hufeisen dem Teufel auf den Kopf fallen, wenn er in Menschengestalt das Haus betreten will. Zur Ausrichtung des Hufeisens gibt es mehrere Versionen, einerseits gilt ein nach oben offenes Eisen als Symbol für die Teufelshörner, nach unten geöffnet gibt es jedoch die Vorstellung, das Glück könne „herausfallen“. Ein nach rechts offenes Hufeisen stellt ein „C“ für Christus dar.

Glücksschwein

Auch das Schwein, heute vor allem in kleinerer Form oder aus Marzipan zu finden, zählt zu den Glücksbringern und steht als Symbol für den Reichtum.

Kleeblatt

Ein vierblättriges Kleeblatt gilt aufgrund seiner relativen Seltenheit ebenfalls als Glücksbringer. Hierbei ist es angeblich wichtig, dass das Kleeblatt zufällig gefunden

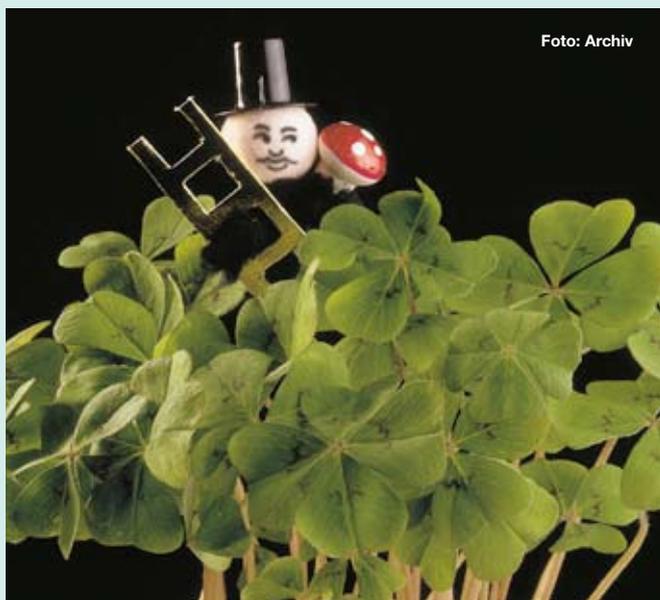
wurde und nicht gezüchtet ist. Das Kleeblatt sollte man immer mitführen, da es den Besitzer vor dem Bösen schützen soll.

Rauchfangkehrer

Auch der Rauchfangkehrer ist ein Silvesterglückssymbol, das seine Wurzeln in der Vergangenheit hat. Im Mittelalter spielte der Kaminkehrer eine sehr große Rolle. Die Häuser standen eng beieinander, die Dächer waren aus Stroh und man kochte über offenem Feuer. Wenn ein Feuer ausbrach, brannte in vielen Fällen die ganze Stadt nieder. Der Rauchfangkehrer brachte Glück, denn er bannte die Gefahr eines Brandes, indem er den Kamin reinigte. Außerdem bedeutete ein verstopfter Kamin kein Feuer, damit kein Essen, und es wurde auch kalt.

GEWINNER DEZEMBER:

Frau Aloisia Dummer
Brixentalerstraße 63
6361 Hopfarten
Wir gratulieren!



Rätselfrage 01/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Was bedeutet der Name „Silvester“ übersetzt?

Einsendeschluss: 22. Jänner 2008.
Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadtmagazin, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Donnerstag, 17.01. 2008
8 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Freitag, 25.1.2008
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Tirol-Milch,
Lattellaplatz 1

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Mittwoch, 2.1.2008
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort: Wörgl,
Stadtamt, 1. Stock,
Um tel. Voranmeldung unter
0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Sprechtag Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern):

Montag, 28. 1. 2008
8.30 - 12 und 13 -15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kufstein,
Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4,

Zwischenstaatliche Sprechtag für Arbeiter und Angestellte Italien – Österreich mit INPS Bozen und Trient

Im Jänner 2008 kein Sprechtag

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 22.12.2007

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11 Uhr und von
17 - 18 Uhr

SONNTAG, 23.12.2007

MONTAG, 24.12.2007
Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12,18-19 Uhr

DIENSTAG, 25.12.2007 MITTWOCH, 26.12.2007

Dr. Thomas Riedhart,
Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422,
Handy 0676/6304757
Notord. 9-11 Uhr und von
17 - 18 Uhr

Zentralapotheke
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610

SAMSTAG, 29.12.2007 SONNTAG, 30.12.2007

Dr. Christoph Müller,
KR M. Pichler-Str. 4
Tel. 05332/73270
Notord. 9-11,17-18 Uhr

MONTAG, 31.12.2007

Dr. Josef Schernthaner,
J. Speckbacher-Str. 5.
Tel. 05332/72766 oder
70236
Notord. 9-11,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

DIENSTAG, 01.01.2008

Dr. Manfred Strobl,
KR M. Pichler-Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 05.01.2008 SONNTAG, 06.01.2008

Dr. Manfred Pantz,
Bahnhofstr. 35
Tel. 05332/73326
Notord. 10-12,18-19 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

DIE RESTLICHEN ÄRZTEDIENSTE FÜR DEN MONAT JÄNNER UND DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN



Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden **jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr** in den Räumlichkeiten des Sozialspiegels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt.

Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Für das UFW
GR Ing. Emil Dander

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal **am 08.1.2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Sprechstunde

Geometer Dipl. Ing.
Günter Patka

jeden ersten Mittwoch im Monat von 16.00-19:00 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung
diesmal am 2. Jänner 2008
kostenlose Auskünfte in vermessungstechnischen Fragen, Grundbuch
Wo? Peter Anichstraße 21
Kontakt: 0664 / 586 0598, e-mail: geo.patka@aon.at

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:

5. Februar 2008



Mazda 5 CD110 TX

Klimaautomatic, Tempomat, 7 Sitze, Aluräder, 6 Gang, Bordcomputer, Scheiben abgedunkelt, u.v.m.
NP € 27.209,-



JUNGWAGEN-SONDERPREIS € 23.400,-

AUTOHAUS HANS BRUNNER

...mit uns kann man reden!



6322 Kirchbichl - Loferer Straße 10 - Tel. 05332-72517 - www.autobrunner.at



Der Berg ruft: KIA!

Sportage Adventure Motion
ab € 22.390,-

Sorento
Adventure Cool
ab € 28.490,-



BIS ZU
4.000,-
PREISVORTEIL

INKLUSIVE
PORTABLE
NAVI



KIA MOTORS
The Power to Surprise™

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10, Tel. 05332 / 72517
www.autobrunner.at



1) Preisvorteil bis zu € 4.000,- beim Kauf eines KIA Sorento Adventure Cool und Preisvorteil bis zu € 3.000,- beim Kauf eines KIA Sportage Adventure Motion gültig bis 31.12.2007. Solange der Vorrat reicht. Verbrauch gesamt 7,0-10,8 l/100km, CO2-Emissionen 184-258 g/km. Preise inkl. Navi und Msw. Symbolfoto. Satz- und Druckfehler vorbehalten.